

# STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 09/2013

Ausgabe vom 18. September 2013

## 18. Feuerwehrfest – die Freiwillige Feuerwehr Flöha sagt Danke!



Das waren noch Zeiten: Handgeschmiedete Technik und fesche Burschen. Die „Elitetruppe“ der Freiwilligen Feuerwehr Flöha anno 1876 setzt zum Löschangriff während des Familientages zum Feuerwehrfest 2013 an.  
Foto: Knut Berger

Das diesjährige Feuerwehrfest unserer Wehr war wieder ein großer Erfolg und fand regen Zuspruch bei Jung und Alt. Auch diesmal kamen an den drei Tagen wieder zahlreiche Besucher auf das Festgelände um die Feuerwache in der Turnerstraße.

Das Fest begann mit einem Lampion- und Fackelumzug und stimmungsvoller Musik mit der Schalmeienkapelle Großobersdorf.

Der Feuerwehrball am Samstag sorgte für ausgelassene Stimmung und die schon legendäre Comedy-Show des Feuerwehrvereines mit ihrer komödiantischen Betrachtung der Lokalpolitik fand bei den Besuchern riesigen Anklang. Während des sonntäglichen Frühschoppens mit Feuerwehrappell fand ein Spaßwettkampf statt, den die Lichtenwalder Feuerwehrkameraden für sich entschieden.

Das Kinder- und Familienfest war gut besucht und bei Livemusik mit der Bigband wurde für Groß und Klein im Hof der Feu-

erwache ein buntes Programm geboten. Höhepunkt war der schon traditionelle Einsatz der historischen Löschruppe mit ihrer Handdruckspritze von 1876.

Da der betagte und bereits löchrige Schlauch diesmal platzte, musste die als Handwerker Gilde verkleidete Bambini-Feuerwehr helfend eingreifen.

Nicht unerwähnt soll ein vom Feuerwehrverein verfasster offener Brief an den sächsischen Ministerpräsidenten bleiben, in dem die umgehende Vollendung des Hochwasserschutzes in der Stadt Flöha gefordert wird.

Über 400 Einwohner haben während des Festes diesen Brief mitunterschrieben – eine unüberhörbare Willensbekundung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Wehrleitung und Vereinsvorstand möchten sich bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen eines solchen Festes beitrugen – vor allem natürlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen.

Peter Richter

## Plauberg wird saniert

Seit 29. August wird die Straße zum Plauberg grundhaft saniert.

Die örtlichen Begebenheiten und der Umfang der Arbeiten stellen für die Anwohner und für die Baufirma eine besondere Herausforderung dar.

Die Baumaßnahme umfasst die Verlegung von neuen Trinkwasser- und Abwasserleitungen sowie den kompletten Straßenneuaufbau. Um den Fertigstellungstermin gegen Mitte Dezember einhalten zu können, sind sowohl von Seiten der Anwohner als auch des Baubetriebs Kompromisse erforderlich. So ist die Zufahrt zu den Grundstücken im Baustellenbereich werktags von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr nicht möglich. Ebenfalls sollten Fahrzeuge im betroffenen Gebiet nicht geparkt werden. Für Rettungsfahrzeuge wird die Zufahrt gewährleistet. Auch die Müllentsorgung wird in Absprache mit der Baufirma geregelt.

Auftraggeber für die Baumaßnahme sind die Stadtverwaltung Flöha und der Zweckverband Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland. Die bauausführende Firma ist die Dietmar Mothes GmbH aus Chemnitz. □

## IN DIESER AUSGABE

|                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| Beschlüsse der Stadtratssitzung | Seite 02 |
| Das unheimliche Holzbein        | Seite 05 |
| 635 Jahre Falkenau              | Seite 07 |
| Alte Baumwolle                  | Seite 08 |
| Stauanlagen an der Zschopau I   | Seite 10 |
| Geburtstage Flöha               | Seite 13 |
| Sportnachrichten                | Seite 16 |
| Kirchennachrichten              | Seite 18 |

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 11/2013 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

### Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Meldedaten

Entsprechend dem Sächsischen Meldengesetz (SächsMG) in der Fassung vom 04.07.2006 ist es nach § 33 Abs. 1 SächsMG der Meldebehörde gestattet, Gruppenauskünfte vor Wahlen wie folgt zu erteilen:

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend

ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. Mitgeteilt werden dürfen: Name, Vorname unter Kennzeichnung des Rufnamens, akadem. Grad und Wohnanschrift von Wahlberechtigten.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn der Betroffene für eine Justizanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre nach § 34 SächsMG besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche

vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der

Stadtverwaltung Flöha  
Einwohnermeldestelle  
Augustusburger Straße 90  
09557 Flöha

Schlosser  
Oberbürgermeister



Flöha, 29.08.2013



### Freiwilliger Wehrdienst – Öffentliche Bekanntmachung

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, über-

mittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde

(Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht

bis spätestens **25.03.2014**

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergeben.

Flöha, 04.09.2013

Stadtverwaltung Flöha  
Einwohnermeldeamt



### Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 27. Juni 2013

#### **Beschluss über die Voruntersuchung 2013 zum Lärmaktionsplan der Stadt Flöha**

Beschluss-Nr.: 299/43/2013

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (2 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen)

#### **Beschluss über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Bürger, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zum Bebauungsplan Nr. 15 „Feuerwehr Falkenau“ der Stadt Flöha**

Beschluss-Nr.: 300/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss der 2. Änderungssatzung zur Bekanntmachungssatzung**

Beschluss-Nr.: 301/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zur Zuschlagserteilung nach Angebotseinholung – Beschränkte Ausschreibung Bauvorhaben: Spielplatz Kita Falkenest**

Beschluss-Nr.: 302/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen**

Beschluss-Nr.: 303/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zum Grundstücksverkauf im Bebauungsplangebiet Waldstraße**

Beschluss-Nr.: 304/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zur Gewährung der Familieneigenheimförderung für Familie Karoline und Rico Bauer**

Beschluss-Nr. 305/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zum Grundstücksankauf – Flurstücke Nr. 248 a, 249/3, 249/5 und 249/7, Gemarkung Flöha**

Beschluss-Nr. 306/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss zur Gewährung einer Kaufoption für die Firma Betonstein Flöha GmbH**

Beschluss-Nr. 307/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (26 Ja-Stimmen)

#### **Beschluss über die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl (Vorlage-Nr. STR-181/2013)**

Beschluss-Nr. 308/43/2013

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig (25 Ja-Stimmen)



## Bekanntmachung zur Entsorgung der Fäkalien für das 2. Halbjahr 2013

Sehr geehrte Grundstückseigentümer sowie dinglich Gleichgestellte,

nach §3 Abs. 5 der Abwassersatzung des Zweckverbandes vom 09.12.2005 in Verbindung mit der Verbandssatzung vom 27.04.2002 § 3 Abs. 2 und § 19 möchten wir Sie über die Entsorgungstermine wie folgt informieren.

Ab 01.07.2013 führt die Leistung **nur** die Fa. Umtech, Mittweidaer Str. 1 in 09306 Erlau, Telefon 03727/621831 aus. Sollten Sie zu den jeweiligen Terminen verhindert sein, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen anderen Termin.

Ortsteil Falkenau:

Entsorgung 40. bis 44. Kalenderwoche  
Stadt Flöha:

Entsorgung 45. bis 50. Kalenderwoche

Ortsteil Falkenau: 05.11. und 05.12.2013  
Stadt Flöha: 13.09. und 10.10.2013

Die Entsorgung von abflusslosen Fäkaliengruben erfolgt zweimal jährlich. Die Überschussschlammabnahme aus Kleinkläranlagen einmal pro Jahr, diese ersetzt jedoch nicht die weitere Wartung der Anlage. Sollten Sie weiteren Bedarf zur Entsorgung von Fäkalien und Überschussschlamm haben, beauftragen Sie bitte di-

rekt die v.g. Unternehmen an den Tourenentsorgungsbedarfstagen.

Alle Kunden werden rechtzeitig über die Entsorgung per Postkarte informiert.

Zu weiteren Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. (03 72 07)64-194 Frau Eger zur Verfügung.

Für die Beachtung der Entsorgungstermine und Hinweise bedanken wir uns.

Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserentsorgung  
Mittleres Erzgebirgsvorland

## Fluthelferorden 2013 kann beantragt werden

Anlässlich der Flutkatastrophe im Juni 2013 stiftet die Sächsische Staatskanzlei einen „Fluthelfer-Orden 2013“ für alle Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer im Freistaat Sachsen. Die zu Ehrenden erhalten mit der Aushändigung des Ordens zudem eine vom Ministerpräsidenten unterzeichnete Urkunde.

Auszeichnungswürdig sind Personen, die während des Hochwassers im Juni 2013 insgesamt mindestens 24 Stunden gemeinnützig im Einsatz gegen die Flut geholfen haben. Ausgenommen sind Angehörige des Technischen Hilfswerks, der Bundespolizei und der Bundeswehr, da diese in einem anderen, von der Bundesregierung initiierten Ordensverfahren be-

rücksichtigt werden.

In der Stadtverwaltung Flöha, Sekretariat, besteht die Möglichkeit, entsprechende Helfer in ausliegenden Listen einzutragen. Beachten Sie bitte, dass eine Unterschrift des Anregenden zur Bestätigung des insgesamt mindestens 24-stündigen Einsatzes Voraussetzung ist.

Die ersten Verleihungen werden durch den Ministerpräsidenten bereits am 14. September 2013 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Dresdner Semperoper vorgenommen. Das Ordensverfahren ist zeitlich bis Ende 2015 befristet.

Staatsministerium des Innern

## Kreisjungtierschau in Flöha

Rassegeflügelzüchter müssen nicht zwangsläufig Vegetarier sein. Eine ausgeprägte Tierliebe zum Federvieh ist aber schon Voraussetzung. So sind Rassegeflügelzüchter schon eine besonders eingeschlossene Gemeinschaft.

Seit fast 100 Jahren arbeitet der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. nun schon in unserer Stadt und zählt damit zu den dienstältesten Vereinen.

Höhepunkte ihrer Arbeit sind natürlich die regelmäßigen Teilnahmen an Ausstellungen. Schließlich will man seine „Lieblinge“ auch präsentieren. Eine besondere Rolle spielt dabei selbstverständlich der Erfahrungsaustausch. Tipps und Tricks sind auch unter Fachleuten immer begehrt.

Eine gute Gelegenheit ergibt sich dafür wieder vom 8. bis 10. November 2013 in Flöha. Dann findet in der Turn- und Sporthalle auf der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße in Flöha-Plaue die 37. Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Flöha statt.

Es werden an diesen Tagen viele verschiedene Rassen vom Wassergeflügel, Große Hühner über Zwerghühner bis hin zu Tauben zu sehen sein. Besonders für Kinder ist eine Schauvitrine mit kleinen Küken interessant.

Die Rassegeflügelzüchter möchten allen Besuchern die Vielfalt und den Nutzen dieses wunderschönen Hobbys näher bringen, und ihnen zeigen, welche Artenvielfalt durch zielgerichtete Zucht entstehen kann. (rs)

## Der VdK Ortsverband Flöha informiert

Zum Sommerfest hatte der Vorstand seine Mitglieder und Interessenten zu einem musikalischen Nachmittag am 10. August in das Gartenheim „Bergidyll“ eingeladen.

Die Vorsitzende konnte in ihrem Bericht über die Situation zur Nutzung des Vereinsraumes in der „Alten Baumwolle“ nichts Erfreuliches berichten. Nach dem Junihochwasser landeten alle Schränke wegen Schimmel im Sperrmüll. Es ist noch nicht abzusehen, wann im Vereinsdomizil, welches erst vor zwei Jahren liebevoll neu eingerichtet worden war, wieder Veranstaltungen stattfinden können.

Dankbar ist der Ortsverband, dass die Stadtverwaltung einem Ausweich in die 2. Etage des Hauses zugestimmt hat. Gerade allein stehende Mitglieder und Senio-

ren freuen sich auf das monatlich stattfindende Treffen. Deshalb konnte die gute Laune der Besucher an diesem Nachmittag nicht getrübt werden.

Zwischen selbst gebackenem Kuchen, Eisbecher und Abendbrot erfreuten sich alle an den unterhaltsamen mit Humor unterlegten musikalischen Beiträgen. Ein besonderer Dank wurde an die Mitglieder des Vorstandes gerichtet, da sie trotz der Räumung im Vereinsraum keine Veranstaltungen abgesagt haben und immer bemüht sind, etwas Neues zu organisieren. Bevor im Oktober ein bunter Nachmittag mit den Geburtstagskindern des dritten Quartals stattfindet, steht am 17. September ein Besuch auf dem Adler- und Falkenhof Augustsburg auf dem Programm.

## Die Gemeinde Falkenau informiert ihre Bürger/innen:

Die neue Internetadresse der Gemeinde Falkenau lautet:

**Gemeinde-Falkenau.de**

## Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte  
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

**Telefon: 0 37 26/22 96**

**Verkaufsstelle:**  
Hausgeräte & Service Flöha GbR  
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha  
(vormals Grüne Aue)

**hg+s**

**BOSCH** **Electrolux**  
**AEG u.a.**

**Jan und Lena:**  
„Unsere ersten gemeinsamen vier Wände, und es war so unkompliziert, Unsicherheit? Mit **malermatthes** hatten wir einen starken Partner an der Seite. Wir sind glückliche Bauherren und total begeistert! Einfach toll!“



**Junges Glück!**

**Opti-Maler**  
KASSE

**Farbe + Putz malermatthes**

Zur Rübenstraße 8a • 09569 Oederan / Triebelstein  
Tel.: 037321 360 • [www.malermatthes.de](http://www.malermatthes.de)

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

# 1 CENT NACHLASS AUF JEDE kWh\*

EINE AKTION IHRER STADTWERKE  
ANNABERG-BUCHHÖLZ



**SERVICEFILIALE FLÖHA**  
Erdmannsdorfer Straße 1  
Telefon 03726-7907657

\* Auf jede kWh Ihres Vorjahresverbrauches Strom erhalten Sie 1 Cent Startguthaben (Aktion ist befristet bis 30.09.2013).

## Uhren & Schmuck Fachgeschäft

**im Oli-Park**  
R. Kramer

**Ständiger Ankauf  
von Altgold, Zahngold  
und Silber**

**Tel.: 03 72 08 / 46 89**





**Ab sofort bei uns besten.**

## Der neue Golf Variant\*.

### Der Golf unter den Kombis.

In jedem Variant steckt ein ganzer Golf. Und noch mehr Flexibilität. Denn er hat nicht nur alle Stärken übernommen, um Höchstleistungen bei Design, Motorisierung und Ausstattung zu bieten. Sondern zeigt sich darüber hinaus mit einem rekordverdächtigen Raumangebot von seiner sportlichen Seite. Wie sein Vorbild setzt der neue Golf Variant damit die Maßstäbe für seine Klasse.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de).

Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km:  
kombiniert 5,5-3,9, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km:  
kombiniert 124-102.

\* Über die Ausstattungsgruppen informiert Sie Ihr Volkswagen Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Fischer GmbH & Co. KG**  
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha  
Tel. 03726/72920, Fax 03726/729216  
[info@autohausfischer.de](mailto:info@autohausfischer.de), [www.autohausfischer.de](http://www.autohausfischer.de)

## Das unheimliche Holzbein – eine wahre Begebenheit aus Falkenau

Etwa Mitte der 1960er Jahre berichtete mir der Falkenauer Richard K. über merkwürdige, Jahre zurückliegende Vorgänge im Dorf, für die es seiner Meinung nach keine logische Erklärung gab. Er meinte es spukt und führte unter anderem als Beispiel ein „Aufhucke-Gespenst“ am „Viehbigt“, zwischen dem Lehngut und der Hauptstraße (B 173) an, dessen Opfer er in seiner Jugend gewesen sein will. (Anmerkung: Vom „grünen Männlein“ war damals noch nicht die Rede!). Obwohl ich in meiner Flöhaer Schule gelernt hatte, dass sich alle Phänomene mathematisch-naturwissenschaftlich erklären ließen, verfolgte ich diese Schilderungen mit neugierigem Interesse und zugegebenermaßen leichtem Schauer. Äußerlich signalisierte ich Zustimmung, im Inneren tat ich die Berichte als blanken Unsinn ab. Einige Jahre später sollte ich jedoch selbst Zeuge einer solchen spukhaften Begebenheit werden.

Nachdem ich ein Falkenauer Mädchel – meine spätere Frau – kennengelernt hatte, verlagerte sich mein Lebensmittelpunkt mehr und mehr in den Nachbarort, bis ich schließlich 1974 Einwohner von Falkenau wurde.

Zum besseren Verständnis der nachfolgenden Schilderungen muss ich zunächst das Haus meiner Verlobten, ein schöner, solider Jugendstilbau, welcher sich im Besitz ihrer Familie befand sowie seine Bewohner beschreiben. Die Witwe Johanna Stöbel, eine liebenswerte, fromme, etwas neugierige Rentnerin, die wir Tante Hanna nannten, wohnte im ersten Stock. Auf der gleichen Etage war mein zukünftiger Schwager im Begriff, für seine junge Familie eine Wohnung herzurichten. Die Mietwohnungen nebenan teilten sich das rüstige Rentnerhepaar Arthur und Melanie Teichmann mit Charlotte Ambos, einer pensionierten Dienststellenleiterin der Post. Das von Dachschrägen gesäumte Obergeschoss bewohnten die Familien Schölzel und Baldauf sowie die alleinstehende Philomena Stoklas. Die wegen ihrer Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft allseits beliebte Frau Stoklas – sie stammte aus dem Sudetenland – hieß bei uns Tante Minke. Im Erdgeschoss war meine Verlobte mit ihrer Mutter und Josepha Margarethe Berger, kurz: Berger-Gretel, zu Hause. Letztere war die Schwester des 1966 verstorbenen Rudi Berger, Besitzer des Berger-Gutes.

Bei meinen häufigen Besuchen in Falkenau versuchte mir Tante Hanna die komplizierten Verwandtschaftsverhältnisse – meine Frau war über „hundert Ecken“ mit Johanna Stöbel und Margarethe Berger verwandt – zu erklären; ein vergebliches Unterfangen. Dennoch lauschte ich gern den Erzählungen der Alten. Bereitwillig

überließen mir die Tanten Hanna und Gretel die Schlüssel zu ihren Lattenverschlängen auf dem Dachboden, wo ich nach alten Büchern, Karten und anderen Sachen, die ein Sammlerherz höher schlagen ließ, stöbern durfte. Hatte ich in der Enge der mit vielen Dingen vollgestopften Bodenkammern Lesenswertes erspäht, nahm ich in einem alten Lehnstuhl unweit der Bodentreppe, inmitten von allerlei Gerümpel, Platz und vertiefte mich in das Schrifttum. Meistens begleitete mich die im Haushalt meiner Schwiegermutter lebende Katze namens Pitty. Hatte die Mietze nach dem obligatorischen Rundgang, der sie in alle Ecken und Winkel führte, ihre Neugier befriedigt, döste sie auf einem der Lumpensäcke, unweit meiner Sitzgelegenheit, vor sich hin. Da die Katzen damals noch nicht mit Fertiggerichten aus der Dose verwöhnt wurden, mussten sie, um nicht hungers zu sterben, der aufwändigen aber nutzbringenden Tätigkeit des Mäusefangens nachgehen. Pitty hielt das Haus vom Keller bis zum Boden frei von Nagetieren, welches mich veranlasste ihr den Nachnamen „Mäusefrei“ zu geben. Obwohl Pitty Mäusefrei keine Kampfkatze war, konnte das agile Tier auch ordentlich kratzen und beißen.

Beim Herumkramen entdeckte ich in der Bodenkammer der Berger-Gretel ein künstliches Bein – ein Holzbein – welches ich, da es nicht in mein Sammelgebiet fiel, links liegen ließ. Die Erklärung zu dem makaberen Teil lieferten die alten Tanten: Es gehörte Rudi Berger, der es infolge eines Unfalls in der Landwirtschaftler war wohl unter die Räder eines Fuhrwerkes geraten – bis zu seinem Tode trug. Warum die Berger-Gretel dieses merkwürdige Erinnerungsstück noch viele Jahre nach Rudis Ableben aufbewahrte, ist nicht bekannt. Fortan betrachtete ich das Monstrum orthopädischer Kunst (oder besser: orthopädischen Versagens) mit einer Mischung aus Ehrfurcht und Scheu. Im Februar 1974 verstarb Gretel Berger und die näheren Verwandten räumten Wohnung und Nebengelasse. Da Rudis Holzbein offenbar nicht die gleiche Priorität wie das Meißner Geschirr besaß, lehnte es nun, einsam und vergessen,

außerhalb des besenreinen Lattenverschlages an einem Balken unter der Dachschräge. Meine Lesebedürfnisse auf dem Dachboden wurden dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

Kurze Zeit danach – ich wohnte schon in Falkenau – kam Frau Baldauf aufgeregt die Treppen herunter und rief: „Es geht um – das Holzbein vom Berger-Rudi geht um“ und eindrucksvoll schilderte sie, wie sie des Nachts, während einer schlaflosen Stunde einen dumpfen Schlag und anschließend leise Klopfgeräusche vom Dachboden her gehört habe. Am Mittag habe sie dann von der Bodentreppe aus das Holzbein mitten auf dem Fußboden liegen sehen. Während sich Tante Minke bekreuzigte und „Jesses-Maria“ rief, faltete Tante Hanna still die Hände und meinte nachdenklich: „Vielleicht will sich die Gretel das Holzbein nachholen?“ Die übrigen herzugeeilten Hausbewohner, darunter ich, schüttelten ungläubig die Köpfe. Sofort machte sich eine fünf- oder sechsköpfige Expedition von „Aufklärern“, die alten Tanten im Schlepptau, auf den Weg zum Ort des Geschehens – und wirklich, die Beinprothese lag ein Stück abseits ihres Platzes auf den Dielenbrettern. Ohne Erklärungsversuche lehnten wir das Holzbein wieder an den Balken und alles



Auf dem Dachboden dieses Hauses „spukte“ es 1974. Im Zuge einer Generalsanierung wurde er 1998 zu einer modernen Wohnung ausgebaut.  
Foto: D. Wildner, 1998

schien seine Ordnung zu haben. Doch die Alten blieben hartnäckig bei der Meinung: „Es spukt!“ Wäsche zum Trocknen wurde nun seltener und wenn, dann nur am helllichten Tag und zu zweit aufgehängt. Das Holzbein wanderte schließlich noch ein- oder zweimal, bei Verursachung der bekannten Geräusche – dumpfer Schlag, leises Klopfen – umher. „Das Ding muss auf die Müllhalde, erst dann kehrt Ruhe im

Haus ein“, war die einhellige Meinung. „Ja, nächste Woche“, sagte ich. Tage zuvor hatte ich mich wieder einmal zu den Lesestoffen auf den Dachboden begeben. Diesmal musste ich die Bücher unter zum Trocknen aufgehängten Bettlaken, Handtüchern, Socken und überdimensionierter Damenunterwäsche, hindurch bugsieren. Pitty Mäusefrei war mir gefolgt und räkelte sich auf ihrem Lieblingslumpensack. Die Abenddämmerung brach herein und die elektrische Deckenfunzel, eine 40-Watt-Lampe, begann im Verein mit Feueresse und hoch aufgestapelten Gegenständen bizarre Schatten auf die Bettlaken zu zeichnen. Die Katze war verschwunden und es war auch für mich Zeit meinen Sessel zu verlassen und nach unten zu gehen. Plötzlich bemerkte ich im Widerschein der Lampe auf der Wäsche den undeutlichen Schatten eines, wie mir schien, geduckt hin- und herhuschenden Wesens. War es eine alte Frau? Ein Geist? Was war das? Spukte es etwa wirklich? Und während mir noch tausend Gedanken durch den Kopf schossen, hörte ich ein dumpfes Poltern.

Mit einem alten Spazierstock bewaffnet, den ich neben meinem Sessel fand, stürzte ich durch die Wäsche und sah...wie die Katze Pitty Mäusefrei mit den Riemen des umgeworfenen Holzbeines spielte, wobei diese gegen einen danebenstehenden Eimer schlugen und metallische Klopferäusche hervorriefen. Anschließend zerrte das kräftige Tier den hölzernen Spielgefährten ein Stück von seinem Standort fort. Meine Anspannung löste sich und ich brach in schallendes Lachen aus. Die „Spukgeräusche“ um die Beinprothese hatten eine einfache, logische Erklärung gefunden: Die Katze war's! Durch eine Luke in der Bodentür konnte sie zu jeder Zeit auf den Dachboden gelangen. Möglicherweise hatte sich die Miezekatze schon lange vorher um das Holzbein bemüht, doch da sich dieses eingekleimt zwischen Kisten und Kartons im Inneren der Kammer befunden hatte, konnte sie es nicht zu Fall bringen.

Die Hausbewohner atmeten nun erleichtert auf, doch die alten Tanten und die anderen betagten Bewohner blieben

skeptisch, bis die Prothese auf den Mopedanhänger verladen wurde und ihren Weg zur Mülldeponie, die wir „Scherbelberg“ nannten, nahm. Bei dieser makaberer Fuhre hüpfte der leichte Anhänger entlang der Bahnhofstraße und weiter den unbefestigten Weg hinunter, hinter dem Moped her. Infolge der Bodenwellen bewegte sich auch das Holzbein geräuschvoll, gleichsam einen Tanz vollführend, heftig im Blechanhänger hin und her und sprang zu meinem Entsetzen schließlich heraus – es waren seine letzten Bewegungen!

Das künstliche Fortbewegungsmittel ruht nun schon Jahrzehnte unter einer von Bäumen und Sträuchern bewachsenen Schicht aus Müll und Erde. Sollte aber des Nachts jemand den Weg an der ehemaligen Deponie beschreiten (vielleicht ein verspäteter Hexenfeuer-Heimkehrer) und er vernimmt ein Poltern und Klopfen, dann ist Eile geboten, es könnte das Holzbein von Rudi Berger sein... !

Dietmar Wildner



## Ein Dankeschön

Von der 6-tägigen Keglerfahrt nach Niedersachsen zurückgekehrt, möchten wir den Organisatoren Dieter und Eva Neumerkel unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Viele Erlebnisse haben tiefgreifende Eindrücke hinterlassen. So lernten wir eine Bockwindmühle kennen, besuchten die Städte Lemgo, Detmold mit dem Hermannsdenkmal, Rinteln, Minden, Hameln und Bad Pyrmont. Beeindruckend fanden

wir vor allem die Gebäude im gut erhaltenen Weserrenaissancebaustil.

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica sah man schon von weitem. Ein Höhepunkt war der Besuch des Bückeburger Schlosses der Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Das Wasserstraßenkreuz Minden befuhren wir per Schiff und staunten nicht schlecht, als in der Schleuse der Wasserspiegel um 13 m zur Weser absank.

Am Steinhuder Meer konnten wir genü-

gend bummeln und uns die Fischspezialitäten munden lassen.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch Hannover, die Stadt an der Leine, mit all ihren Sehenswürdigkeiten.

Also nochmals vielen Dank für die gute Organisation. Wir hoffen auf die 20. Reise im nächsten Jahr.

Karola Koch, OT Falkenau



## Informationen vom LEADER-Regionalmanagement



Ein Arbeitsplatz in der Heimat, in der näheren Umgebung, ist sicherlich der Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Region.

Nicht nur das Arbeitsamt vermittelt Arbeitsplätze, sondern auch andere Plattformen bemühen sich um die Mitteilung freier Stellen bzw. um Stellengesuche.

Wir möchten Sie dazu über eine Initiative unseres Nachbarlandkreises Erzgebirge informieren:

Das Fachkräfteportal Erzgebirge, 2008 von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH mit dem Regionalmanagement Erzgebirge ins Leben gerufen, entwickelt

sich zur führenden Online-Plattform für die Besetzung von freien Stellen im Erzgebirge. Mehr als neun Millionen Seitenaufrufe von Arbeitssuchenden in knapp fünf Jahren belegen dies eindrucksvoll.

Das Angebot ist groß. Konstrukteure, Geschäftsführer, Maschineneinrichter, Kaufleute, Werkzeugmechaniker, Elektroingenieure oder CNC-Fräser – aktuell über 90 attraktive freie Stellen im Fachkräfte-Portal Erzgebirge wollen besetzt werden. Diese finden sich vor allem in Schlüsselbranchen wie Metallverarbeitung, Maschinenbau und Elektrotechnik. Aber auch Jobs in anderen Branchen werden vermehrt angeboten. Das zeigen die gegenwärtigen Nachfragen beispielsweise nach Köchen, Bäckern, Ärzten, Pflegepersonal, Vertriebsexperten oder EDV-Mitarbeitern.

Infolge des demografischen Wandels

wird auch in unserer Vorerzgebirgsregion immer deutlicher spürbar, dass die Unternehmen verstärkt Fachkräfte suchen. Damit werden auch die Angebote in unserer Region attraktiver und ausgewogener.

Informieren Sie sich selbst online auf dem Fachkräfteportal Erzgebirge unter: [www.fachkraefte-erzgebirge.de](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de)

Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e. V.  
LEADER-Regionalmanagement  
Gahlenzer Straße 65  
09569 Oederan

Telefon: 037292/289766

E-Mail:

[info@leader-augustusburgerland.de](mailto:info@leader-augustusburgerland.de)

Internet:

[www.leader-augustusburgerland.de](http://www.leader-augustusburgerland.de)



## 635 Jahre Falkenau 1378 – 2013

### – Geschichte und Geschichten – Bahnhof Hetzdorf, Emil Schmidt und seine Bahnhofswirtschaft

Der Bahnhof Hetzdorf liegt auf Falkenauer Flur, in 293,8 m über dem Meeresspiegel. Die Bauarbeiten begannen hierfür 1892 und bereits der 01.12.1893 galt als offizieller Eröffnungstermin mit der Bekanntgabe durch das sächsische Finanzministerium. Auf dem Gelände unterhalb des Hetzdorfer Viaduktes der Eisenbahnstrecke Dresden – Chemnitz wurden neu erbaut das Empfangsgebäude, Wirtschaftsgebäude, Güterschuppen, Maschinenhaus, Kohleschuppen, Stellwerksgebäude, Umladehalle, Gleisbrückenwaage mit einer Wiegefähigkeit von 50 t, Personenbahnsteig, Wirtschaftsbrunnen, Kopf- und Seitenladerampe, 1460 m Gleis der Normalspur und 2090 m in Schmalspur. Bereits 1894 bestand die Regelspur Flöha – Komotau am Hetzdorfer Bahnhof aus zwei Haupt- und Nebengleisen, die mit 14 Weichen verbunden waren. Bei den Schmalspurgleisen der Strecke Hetzdorf – Eppendorf gelang es den Erbauern diese mit nur 8 Weichen zu verbinden. Es folgten später noch mehrere Erweiterungen der Gleisanlagen, Anbau am Empfangsgebäude und Errichtung eines 5 t Kranes über den Umladegleisen. (1) Das Tempo für die Fertigstellung der Gebäude war im Gegensatz zu heute enorm hoch. Für das Wirtschaftsgebäude benötigten die Fachkräfte nur 2 ½ Monate! (2) Dabei war das private Hotel von Albin Fischer, hinter dem Empfangsgebäude schon 1893 ein fester Bestandteil der Bahnhofseinrichtungen. (3)

Neben dem Hotel betrieb Albin Fischer noch die Schankwirtschaft im Empfangsgebäude Hetzdorf bis zur Weltwirtschaftskrise. Ab dem 1. Weltkrieg bis zu dieser Zeit ruhte sein Hotelbetrieb kurzfristig und ein produzierendes Textilunternehmen befand sich im Hause. Später im April 1936 übernahm Herr Horn aus Oederan pachtend das Hotel. Bereits ein Jahr später war der neue Hotelpächter aus Kleinboritzsch Herr Kozanek mit seiner Frau für die Gäste der neue Hotelleiter. Er kehrte aus dem Krieg nicht wieder zurück und seine Frau übergab das Hotel 1947 an Herrn Uhlig aus Chemnitz. Seine gastwirtschaftlichen Fähigkeiten und die ansprechende Lage machten das Hotel zu einer florierenden Gastwirtschaft im Umland. Aus Besorgnis von einigen Falkenauer Bürgern und Kommunalbeamten übernahm „delegierend“ der Gastwirt Uhlig das Erbgericht Falkenau und 1951 fand die Nichtgenehmigung der Konzession für den Hotelbetrieb Fischer statt. Im Hotel Fischer wurde im Erdgeschoß ein Konsum eröffnet und die Hotelzimmer zu Wohnheiten für die Bevölkerung ausgebaut. (3)



*Dampflok 99535 im Rollbockrangierverkehr vor dem Empfangsgebäude mit der ehemaligen Schankwirtschaft von Emil Schmidt. In der Mitte befindet sich der Giebel des umgebauten Hotels von Albin Fischer.*

*Foto 1967, Sammlung Mike Glöckner*

Der Stellwerkswärter Emil Schmidt war dabei ein Original am Hetzdorfer Bahnhof, dem es nicht an Schlagfertigkeit fehlte, um dem Schabernack seiner Kollegen zu erwidern. Emil Schmidts Frau Camila übernahm 1924 die Bahnhofswirtschaft bis zu ihrem Tode 1943. Ab dieser Zeit führte dann sein Sohn Johannes mit Ehefrau Erika den Betrieb weiter, wobei es zu einer Erweiterung mit der Bewirtung im Biergarten kam. (4)

Emil Schmidt, ein Mensch von Sparsamkeit, verwendete die anfallenden Küchenabfälle für seine Hausschweine nützlich. Bei den anstehenden Bock- und Starkbieranstich im Februar eines jeden Jahres konnte die Belegschaft dann Schmidt Emils gut genährte Schweine verspeisen. Das Schlachtfest war dabei der Höhepunkt der Bahnhofswirtschaft eines jeden Jahres. Bei einem anstehenden Schlachtfest erlebte der Fleischer eine Überraschung: die wohlgenährten Schweine aus dem Stall waren verschwunden und Schmidt Emil erkannte gleich die Übeltäter des Streiches – es waren die Wagenschlösser! Nach dem aufdringlichen Drängen von Schmidt Emil gaben diese zu, die Schweine in einen naheliegenden Wagenkasten bei der Schlosserei versteckt zu haben. Die Belegschaft sollte nun auf das Schlachtfest verzichten, da die Verärgerung beim Gastwirt groß war. Jedoch kamen die wohlgenährten Schweine noch auf dem Tisch, da sich der Tierhalter Emil Schmidt von der Belegschaft erweichen ließ. Am Tage des großen Schlachtfestes erhielten die Wagenschlösser, ein Großteil der Eisenbahnerbelegschaft und Einwohner von Hetzdorf ihre Schlachtschüsseln. Dabei schien es, das die Schlachtportionen der Wagenschlösser einen lautstarken Nebeneffekt bewirken sollten, sie

krümmten sich vor Schmerzen und mussten viertelstündig den Abort (heute Toilette) aufsuchen. Als Racheakt für die versteckten Schweine, hatte sich Schmidt Emil beim Förster Fuchsleber besorgt und diese bei den zwei besagten „Schweinedieben“ in die Schlachtschüssel beigemischt. Fuchsleber besitzt beim Verzehr dieselbe Wirkung wie Rizinusöl und kommt der Funktion eines Abfuhrmittels gleich. (2)

Nicht die Fuchsleber in der Schlachtschüssel der Schlosser, sondern die gesellschaftlichen Entwicklungen seiner Zeit machten der Schankwirtschaft Schmidt ein Ende im Jahre 1964. (4) Die Einrichtung wird zum örtlichen Konsum umgebaut. Der Konsum existierte schon seit 1954 im Ortsteil Hetzdorf, wobei er im ehemaligen Hotel von Albin Fischer betrieben wurde. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Konsums produziert ab diesem Zeitpunkt die Seilerei Fischer. (3)

Unter dem Motto „Das Alte weicht dem Fortschritt“ fand am 06.11.1967 um 10.00 Uhr die letzte Zugfahrt von Hetzdorf nach Eppendorf statt. Zuvor war bereits nach heftigen Protesten der Streckenabschnitt Eppendorf – Großwaltersdorf nach der letzten Zugfahrt vom 23.08.1951 beendet worden. Mit dem Verkehrsträgerwechsel kam der Fortschritt, der VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt übernahm die Kraftomnibuslinie und konnte in 30 Minuten beide Endpunkte der Bahnstrecke bereits erreichen. Die Bevölkerung weinte kaum eine Träne der nur 74 Jahre alt gewordenen Eisenbahnstrecke nach. Die Politiker und Eisenbahndirektion Dresden bereuten später wenigstens den verloren gegangenen Güterverkehr nach Löbnitztal nach und die Einwohner vom Ortsteil Hetzdorf ihren 1990 geschlossenen Konsum!

Verfasser Mike Glöckner  
Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

#### Quellenverzeichnis:

- 1) Die Eisenbahn im Flöhatal und ihre regelspurigen Zweigstrecken, Stephan Häupel 2007
- 2) Schmalspurbahn Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf, Matthias Hengst 1998
- 3) Gesprächsnotizen mit Günther Fischer, Oederan August 2013
- 4) Gesprächsnotizen mit Guntram Schmidt, Löbnitztal August 2013 □



## HOCHWASSERSCHUTZ GREIFT



Die neuen Flutschutzmaßnahmen rund um die „Alte Baumwolle“ haben beim Juni-Hochwasser ihre erste Bewährungsprobe bestanden. Für rund 2,9 Millionen Euro hatte die Landestalsperrenverwaltung unter anderem mehrere Hochwasserschutzmauern errichtet – beispielsweise im Parkgelände flussaufwärts zur Shedhalle, die gerade zu Sachsens größter Kita umgebaut wird. Auch die Sanierung der Uferböschung vor Shedhalle und Wasserbau, die Palisadenwand im Bereich der beiden Brücken und die Erhöhung der Böschung zwischen Seeberbrücke und Ballenlager gehörten zum Maßnahmenpaket.

Dank des verbesserten Schutzes kam es im Zuge des Juni-Hochwassers auch nicht zu größeren Beeinträchtigungen der Bauarbeiten an der „Alten Baumwolle“. „Es gab kaum unmittelbare Auswirkungen auf das Baugeschehen“, so Bertram Koch von der KEWOG

Städtebau GmbH, die das Projekt federführend betreut. „In Teilen des Untergeschosses stand das Wasser etwa 20 bis 25 Zentimeter, aber dieser Keller ist ohnehin nicht für eine spätere Nutzung vorgesehen.“ Dem Hochwasserschutz stellt auch er ein gutes Zeugnis aus: „Ohne die neuen Schutzmauern hätten im Juni ganze Teile der Alten Baumwolle unter Wasser gestanden.“

Der Baufortschritt ist unterdessen überall sichtbar. „Bei der Kita läuft der Innenausbau auf Hochtouren“, erklärt Bertram Koch. „Man kann die Raumstruktur mittlerweile erahnen – es nimmt alles Formen an und das ist ein sehr spannender Prozess.“ Die Schwerpunkte liegen derzeit auf Trockenbau sowie Elektro-, Heizungs- und Sanitäreinrichtungen. „Ich lade alle Flöhaer ein, sich im Oktober zum Tag der offenen Baustelle selbst ein Bild vom aktuellen Stand des Baugeschehens zu machen.“

## IM INTERVIEW: BAUBÜRGERMEISTER FRANK SCHMIEDGEN

Es wurde in jüngster Zeit viel in den Hochwasserschutz rund um die „Alte Baumwolle“ investiert. Welche Erfahrungen hat die Stadt Flöha damit im Juni-Hochwasser gemacht?

Die fertig gestellten Anlagen haben funktioniert, das Wasser konnte gut und sicher abfließen. Natürlich ist jedes Hochwasser anders, aber man kann ohne Zweifel sagen, dass wir gut gerüstet sind. Neben den bereits erfolgten Maßnahmen werden derzeit noch eine weitere Schutzmauer und ein Pump- und Schieberschacht im Bereich des Mühigrabens errichtet. Ende des Jahres werden wir einen umfassenden Flutschutz rund um die „Alte Baumwolle“ haben. Wir sprechen von einem HQ100-Schutz, also dem Schutz vor einem Hochwasser, wie es statistisch alle 100 Jahre vorkommt.

Es laufen auf dem Gelände der „Alten Baumwolle“ jetzt sehr viele Baumaßnahmen parallel. Straßenbau und Platzgestaltung haben begonnen, der Umbau der Shedhalle zur Kita ist in einer wichtigen Phase, hinzu kommen

die aktuellen Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz. Wie schwierig ist es, all diese Arbeiten zu koordinieren?

In der Tat bedarf es einer guten Planung und Organisation, damit all diese Baumaßnahmen parallel stattfinden können. Als Stadt können wir hier mit durchdachten Konzepten einen Teil beitragen. So haben wir zum Beispiel die Maßnahmen zum Straßenbau und zum Hochwasserschutz gemeinsam ausgeschrieben, damit sie gut aufeinander abgestimmt erfolgen können. Bisher läuft alles reibungslos.

Die „Alte Baumwolle“ hat soeben einen bedeutenden Preis gewonnen. Im bundesweiten Wettbewerb „Land der Ideen“ ist sie als „Ausgezeichnetster Ort“ geehrt worden. Damit gehört die Stadt Flöha zu den diesjährigen 100 Preisträgern. Hätten Sie damit gerechnet?

Nein, wir waren alle überrascht und haben uns sehr über diese besondere Auszeichnung gefreut. Dass dieses außergewöhnliche Projekt auch überregional wahrgenommen

wird, ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. In diesem Zusammenhang möchte ich auch allen Partnern danken, die es möglich gemacht haben, dass wir ein so komplexes Vorhaben mit einem so hohen gestalterischen Anspruch in Angriff nehmen konnten.



# BAUSTELLEN - Besichtigung in Flöha

**Ort: Turnerstraße**  
**Datum: Sonntag, 22.09. und 29.09.13**  
**Zeit: 14 - 15.30 Uhr**

**MASSIVHAUS** 03726 / 724891

**Erleben Sie drei aktuelle Baustellen hautnah und sprechen Sie bei dieser Gelegenheit mit uns über Ihr eigenes Bauvorhaben!**

**ACHTUNG!** NOCH HOCHATTRAKTIVES (33,- €/m<sup>2</sup> + NK)  
 BAULAND ZU HABEN! Bep.: 750 m<sup>2</sup>, KP: 24.750,- € + NK

Informationen:  
[www.bost-immobilien.de](http://www.bost-immobilien.de)  
[info@bost-immobilien.de](mailto:info@bost-immobilien.de)

**03726 / 724891**

Zum Rosenheim 80a  
 09557 Flöha

**Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha,**  
 Augustusbürger Str. 50, 09557 Flöha  
[www.wvbg-floeha.de](http://www.wvbg-floeha.de) E-Mail: [info@wvbg-floeha.de](mailto:info@wvbg-floeha.de)

gepflegte Außenanlagen  
Fenster in Bad und Küche  
optimaler Grundriss

**sonnige Drei-Raum-Wohnung in Flöha, Grüne Aue 18 zu vermieten**

**Telefon: 03726 589912**

**Anzeigenannahme:**

**03723 / 49 91 47**

**DRUCK + VERLAG**  
 Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.  
 Frau Sonja Hengst – Handy 0174 / 3 36 71 83

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

## Hörgeräte-Akustik

# ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung

**Flöha** 03726 / 714137  
 Augustusbürger Str. 44  
 Mo 9-17 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr

**Zschopau** 03725 / 23647  
 B.-Einscheid-Str. 36  
 Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

**Marienbergr** 03735 / 23045  
 Töpferstr. 1 (Ackerhaus)  
 Mo, Di, Do 9-17 Uhr, Mi, Fr 9-13 Uhr

## Wohnungsgenossenschaft Flöha eG

Schillerstraße 24a • 09557 Flöha  
 Telefon: 03726 2991  
 Telefax: 03726 721414

**Stabile Heizkosten bis 2016 nur bei uns!**

**Wir sind die Preiswertesten in ganz Sachsen (Betriebskostenvergleich VSWG Sachsen 2012).**

Für jeden die passende Wohnung von S bis XXL!

[www.wg-floeha.de](http://www.wg-floeha.de)

## Alte Baumwolle ist „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“



Mit der „Alten Baumwolle“ gehört die Stadt Flöha zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2013/14. Der Wettbewerb steht erstmals im Zeichen eines Themas: „Ideen finden Stadt“. Damit würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche

Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen der Städte und Regionen von morgen bereithalten. Mit dem Projekt „Alte Baumwolle“ liefert Flöha eine Antwort auf die Frage, wie kann mit einer alten und denkmalgeschützten Industriebranche im Zentrum einer Stadt umgegangen werden?

„Die Preisverleihung ist für uns eine große Ehre und Betätigung für eine jahrelange beharrliche Arbeit für dieses Projekt“, so Oberbürgermeister Friedrich Schlosser. Deutschlandweit bewarben sich rund 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen oder Vereine mit ihren zukunftsweisenden Projekten zum Thema „Ideen

finden Stadt“. Unterstützt durch einen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft. Die „Ausgezeichneten Orte 2013/14“ haben nicht nur die Möglichkeit, Bundessieger in einer der sechs Wettbewerbskategorien zu werden. Ab Oktober kann ganz Deutschland in einer Online-Abstimmung den beliebtesten „Ausgezeichneten Ort“ wählen.

Mit der Auszeichnung und Würdigung der Preisträger im Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ machen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank die Innovationskraft hierzulande sichtbar. Die Deutsche Bank ist von Beginn an seit 2006 Partner der Standortinitiative und des Wettbewerbs.

Die offizielle Auszeichnungsveranstaltung findet im März kommenden Jahres statt.

Foto: my:uniquate



## Stauanlagen an der Zschopau in Flöha / Plaue

### Eine Dokumentation zum 90-jährigen Bestehen des Stauklappenwehres Plaue (Teil I)

Seit über 600 Jahren staut sich das Wasser der Zschopau im Flöhaer Ortsteil Plaue hinter von Jahrhundert zu Jahrhundert ausgeklügelter werdenden Staustufen, welche der wirtschaftlichen Notwendigkeit der damaligen Zeit und der später einsetzenden Industrialisierung Rechnung trug. Mit der Entwicklung der Staustufen wurde über Jahrhunderte die Flusslandschaft geprägt. Die Energiegewinnung aus dem Nutzen der Wasserkraft führte zum wirtschaftlichen Aufschwung, auch unserer Region, brachte Arbeit und Wohlstand für seine Bürger.

Höhepunkt dieser Entwicklung war ohne Zweifel die vom Fabrikbesitzer E.J. Clauss aus Plaue im Jahre 1923 seiner Bestimmung übergebene Stauanlage, als Voraussetzung zur Nutzung der Wasserkraft für die Energiegewinnung in der Plauer Mühle.

Dieses als Obergewichts Stauklappenwehr errichtete Wasserbauwerk wurde viele Jahre in seiner Wartung vernachlässigt und bot bis vor wenigen Jahren einen traurigen Anblick des stetigen Verfalls. Das dieses Wasserbauwerk als technisches Baudenkmal weiteren Generationen erhalten blieb ist vorrangig den Wassersportlern aus Plaue zu danken.

#### Geschichte

Wehranlagen im Stadtteil Plaue waren von jeher eng mit der Bernsdorfer Mühle

verbunden. Wann erstmals ein Wehr das Wasser staute, um ein Mühlrad in Bewegung zu setzen, ist nicht bekannt. Es kann aber als gegeben angenommen werden, dass Zschopauwasser schon bald nach der Besiedelung in einen kleinen Graben geleitet wurde, um ein hölzernes Wasserrad anzutreiben. Einige Steine am Beginn des heutigen Mühlgrabens für den Wassereinlauf dürften damals genügt haben. Urkundlich ist dann 1378 bisher eine „Mahlmühle“ mit einem Mahlgang nachweisbar. Auf einer Landkarte von 1580 stellt Matthias Oeser dann schon zwei Wassermühlen dar, die Mahlmühle an heutiger Stelle (Plauer Mühle) und ein wenig unterhalb auf dem gegenüber liegenden Ufer eine Brettmühle. Wir erfahren aber aus dieser Karte noch mehr. Ein Mühlgraben, der mit seiner Lage dem heutigen entspricht, zumindest in seinem Lauf bis zur Plauer Mühle. Ab dieser Stelle verlor er sich irgendwie in Richtung Zschopau. Dieser Graben wurde nach 1580 zum Transport für Floßholz bis zur Kohlgrube (Gelände der heutigen Baumwollspinnerei) weitergeführt. Mittels eines starken Rechens wurde am Wehrteich das Holz abgefangen und von den Flößern mit Widerhaken bewährter Stangen aus der Zschopau gefischt und im besagten Graben bis zur Kohlgrube geschwemmt. Danach dürfte zu dieser Zeit bereits ein Wehr vorhanden gewesen

sein. Mit dem wirtschaftlichen Aufstieg der Bernsdorfer Mühle wuchs automatisch auch der Energiebedarf der Mühle, sprich der Wasserverbrauch. Die nun folgenden Wehre wurden ständig verstärkt und erhöht. Immer wieder gibt es Beschreibungen, wenn auch sehr lückenhaft, von deren Zerstörung durch Hochwasser. So wurde das Wehr im Juni 1766 durch ein Hochwasser zerstört.

1862 baut der Mühlenbesitzer Friedrich Wilhelm Winkler an die Stelle des früheren Bockwehres ein steinernes oder massives Wehr. Es wurde nicht rechtwinklig zur Stromrichtung eingebaut, sondern bildete mit der Normalen einen Winkel von etwa 30 Grad. 1882 wird das Wehr als ein massives Sattelwehr beschrieben, auf welchem ein beweglicher 20 bis 25 Zentimeter hoher Brettaufsatz angebracht ist. Im Jahr 1923 wird das heutige Wehr seiner Bestimmung übergeben. Es handelt sich dabei um ein halbautomatisch wirkendes Obergewichts-Stauklappenwehr mit selbsttätiger Regelung.

#### Planung eines neuen Wehres in Plaue – Bernsdorf

Das Plauer Zschopauwehr war zuletzt 1880 umgebaut und mit einem 28 cm hohen Brettaufsatz versehen worden.

Diese veraltete Konstruktion plante Herr E. J. Clauss Nachf, Besitzer der 1809 gegründeten Baumwollspinnerei und Zwir-

nerlei Plaque durch einen Neubau zu ersetzen.

Clauss hatte bereits im Mai 1917 den „Wert der Wasserkraft“ in einem Gutachten von Regierungsbaumeister und amtlichen Sachverständigen Professor R. Toepel aus Leipzig Connewitz errechnen lassen.

Im Gutachten wird deutlich, dass nur eine riesige Investition mit Umbau der Wehranlage, einer Vertiefung und Verbreiterung des Ober- und Untergrabens und einer Erneuerung der technischen Anlagen in der Bernsdorfer Mühle zu einer effektiven Energiegewinnung führt.

Am verständlichsten wird die Absicht von E. J. Clauss, wenn wir seinen am 16. Januar 1920 an die Amtshauptmannschaft zu Flöha, als Wasseramt, gerichteten Brief zitieren. (Originalschriftsatz)

E. J. Clauss schreibt:

*„Die Veranlassung zu diesem Genehmigungsgesuch ist einerseits der tiefempfundene Übelstand des außerordentlich schwankenden Zuflusses der Zschopau, der zu steten Betriebsstörungen, ja bei Kleinwasser sogar zu Betriebseinstellungen zwingt, sondern auch das Wasser für die Kondensation der Dampfmaschine wegbleibt, andererseits die im privaten und volkswirtschaftlichen Interesse jetzt allgemein verlangte bessere Ausnutzung der Wasserkräfte.“*

*Unsere wirtschaftlichen Verhältnisse sind durch den unglücklichen Ausgang des Krieges zusammengebrochen und das allgemeine Trachten geht dahin und muss dahin gehen, sie wieder hochzubringen, was nur durch Arbeit möglich ist.“*

Clauss betont, alle Hebel in Bewegung zu setzen um nicht nur die Menschen, sondern auch die Naturkräfte an der Erholung der Wirtschaft mitarbeiten zu lassen. Auf den immer „drückender“ werdenden Kohlemangel geht Clauss wie folgt ein.

„Wir müssen mit allen Mitteln und um jeden Preis Kraft schaffen, um die auf Jahre hinaus ungenügenden Kohlelieferungen, durch die im Friedensvertrag belasteten deutschen Kohlegebiete nach Möglichkeit zu ergänzen und zu ersetzen.“

Seinerzeit hatte Clauss durch fehlende Kohlelieferungen nur ein Drittel seines Betriebes in Gang! Clauss weiter: „Da die sächsische Textilindustrie in erhöhtem Maße durch ihren Export mit dazu beitragen soll, unsere Valuta zu verbessern, den Kohleverbrauch zu schmälern und der Arbeiterschaft einen sicheren Verdienst zu schaffen, hoffen wir, bald in den Besitz einer geneigten Genehmigung zu gelangen.“

Clauss sieht wenig Probleme für sein Projekt, da er darauf verweist, dass beiderseitig im Rückstau des Zschopauwehres liegende Uferparzellen in seinem Besitz befindlich sind und er der letzte Anlieger der Zschopau sei, bevor sie sich mit der

Flöha vereinigt. Deshalb seien auch weitere Unterlieger von der Wehrkorrektur (Wasserführung) nicht beeinträchtigt. Das Clauss mit weit größeren Einwänden zu rechnen hat, zeigten die nächsten Wochen.

Mit seinem Gesuch auf Genehmigung reichte Clauss auch erste Projektunterlagen der Leipziger Firma Rudi Wolle ein. Für die Ausführung zeichnet sich Baurat Prof. R. Toepel aus Connewitz verantwortlich. Toepel wird bis zum Bauende wichtigster Ansprechpartner für den Unternehmer Clauss.

Wie aus alten Antragsunterlagen und vorliegende Projektzeichnungen aus dem Jahr 1914 ersichtlich, sollte eine 48 m lange Wehrkonstruktion eine lichten Weite für Klappen und Wasserdurchfluß von nur 3,00 m haben, welches vom Straßen- und Wasserbauamt, mit Schreiben an die Amtshauptmannschaft Flöha vom 25. August 2014, abgelehnt wurde.

Ein neuer Entwurf wurde nun am 16.01.1920 eingereicht und sah eine Stauanlage von 5 Wehrklappen von 8,60 m Breite vor, welche bei Hochwasser umklappbar waren. Diese sollten entweder von Hand oder automatisch durch Schwimmer erfolgen.

Der Wehraufsatz (Bediensteg) aus Holz konnte bei stärkerem Hochwasser zusätzlich mittels durchgehender Welle und mit einer aufzustellenden Winde komplett entfernt werden.

Zu den wichtigsten Auflagen des Wasseramtes gehörten die Forderung nach Errichtung eines Hochwasserschutzdammes auf 450 m Länge stromaufwärts am rechten Flussufer mit einer Kronenhöhe von mindestens 2,80 m, das Anlegen eines in die Zschopau unterhalb des Wehres einmündenden Entwässerungsgrabens entlang des Schutzdammes und die Weisung zur Einhaltung genau angegebener Bauhöhen und Staumarken bei der Bauausführung. Zudem musste der alte Wehrkörper nach Fertigstellung des Neubaus vollständig abgebrochen werden. Außerdem wurde gefordert, dass den Befürchtungen entgegenzutreten sei, dass Clauss mit seinem Bauwerk die „Spülung“ des Flussunterlaufs durch zu wenig Wasserabgabe verhindert.

Clauss empfand die Auflagen als „sehr schwer“, nimmt sie aber Notgedrungen in Kauf und akzeptiert den am 30. April 1920 im Forsthaus Plaque gefassten Beschluss der Amtshauptmannschaft. Die hohen Forderungen der Amtshauptmannschaft Flöha dürfte einer der Gründe gewesen sein, den Bauherrn zu einer Überarbeitung seines Vorhabens zu veranlassen. Das Eile geboten war wird darin ersichtlich, dass bereits am 21. Dezember des Jahres 1920 ein neues Projekt der Amtshauptmannschaft zur Prüfung vorgelegt wurde. Es war das Projekt eines

Obergewichtswehres mit 3 Wehrklappen, Spülschütz und Bediensteg. Dieses Wasserbauwerk wurde letztendlich mit insgesamt 12 Auflagen der Amtshauptmannschaft vom 25. Februar 1921 genehmigt und gebaut.

#### **Das Wehr wird gebaut, die neuen Turbinen und der Generator bestellt**

Das neu zu errichtende Obergewichtsstauklappenwehr sollte nicht allein durch seine für die damalige Zeit revolutionäre Technik zu einer echten Herausforderung für den Bauherren in finanzieller Hinsicht und für den Bauleiter Toepel in Bezug auf die Bauausführung und die Bauzeit werden. Denn allen war bewusst die neuen Turbinen für die Stromerzeugung in der Bernsdorfer Mühle waren bestellt, der Drehstrom Generator in Arbeit.

Bauablauf und Fertigstellung der Stauanlage mussten so koordiniert werden, dass dies im Einklang mit den Bauarbeiten in der Bernsdorfer Mühle zu erfolgen hatte. Für die Lieferung von zwei neuen Francis-turbinen zum Einbau in die Mühle zeichnete sich die Maschinenfabrik J.M. Voit, Heidenheim Büro Dresden verantwortlich.

Anzumerken gilt, dass Clauss bereits 1914, wenige Tage vor Ausbruch des 1. Weltkrieges, die königliche Amtshauptmannschaft ersuchte, seinen Plan zum Einbau neuer Turbinen genehmigen zu lassen. Die Genehmigung vom 30. Juli 1914 nutzte Clauss aus oben genanntem Grund letztlich nichts.

Im neuen Projekt sollte die maximale Leistung der 2 Turbinen je 170 PS, bei 12 cbm / sek. Wasserdurchfluss betragen. Das Turbinenlaufrad hatte einen Durchmesser von 1470 mm und 21 eingegossene Blechschaufeln. Das Leitrad der Turbine war mit 21 drehbaren, 600 mm hohen Schaufeln versehen. Eine gewaltige technische Anlage, welche das durch die neue Wehranlage entstehende Gefälle von 2,70 m zwischen Ober- und Untergraben nutzen sollte.

Die Siemens Schuckert Werke Chemnitz bestätigten der Firma E. J. Clauss am 23. Februar 1921 die vertragsgerechte Ausführung und Lieferung des elektrischen Teiles der Wasserkraftanlage. Wichtigster Auftragsteil waren Bau und Montage eines Drehstrom-Generators von 325 KVA, entsprechend 390 PS Antriebsleistung. Die durch den Generator erzeugte Energie wurde durch ein neu installiertes Kabel auf 850 m bis zum „Augsburger“ Maschinenhaus der Baumwollspinnerei geführt.

Der Firma E.J. Clauss wurde am 31. Dezember 1921 eine 13-seitige Rechnung in Höhe von 515.995,00 M präsentiert, Zahlbar 1/3 bei Bestellung, 1/3 bei Montagebeginn und der Rest nach Übergabe. Somit viel zumindest diese Rechnungslegung in die Anfänge der Inflationszeit.

### Der Bau des Stauklappenwehres 1921/23

Baurat Prof. Toepel hatte für sein neues Projekt in den Stauwerken Zürich einen kompetenten Partner gefunden, welcher die Wehranlage mit einer, für die damalige Zeit, revolutionären Technik ausrüsten sollte. Entsprechend der von Toepel vorgegebenen Stauhöhe und unter Beachtung der Auflagen des Wasseramtes, ging bei Toepel am 24. Juni 1921 nachfolgend im Originaltext wiedergegebene Beschreibung der zwangsläufig und automatisch bewegten Wehrklappen ein. „Als Staukörper sind 3 zwangsläufig und automatisch bewegte Wehrklappen von je 12,40 m lichter Weite und 1,30 m Stautiefe vorgesehen, welche um eine horizontale, am festen Unterbau verankerte Achse schwingen und in der höchsten Stellung 60° gegen die Horizontale geneigt sind.“

Dem Drehmoment des Wasserdrucks und des Eigengewichtes wirkt ein Gegengewicht aus Eisenbeton entgegen, welches an den unteren Enden von 2 auf Pfeilern gelagerten Wälzhebeln hängt, während an den oberen Enden die Zugstangen angreifen, welche die Stauklappe mit den Hebeln verbinden. Das Wesentliche bei der ganzen Konstruktion ist nun, dass das Drehmoment des Gegengewichts, bezogen auf die Klappen Drehachse, bei allen Klappenstellungen gleich ist der Summe aus Wasserdruck und Eigengewichtsmoment bei normalem Wasserspiegel.

Infolgedessen stellt sich die Stauklappe unter der Wechselwirkung von Wasserdruck und Gegengewicht selbstständig so ein, dass der Stauspiegel auf der normalen Höhe gehalten wird, einerlei wie groß der Wasserzufluss ist. Die Wasserspiegelschwankungen bleiben auf das durch die Eigenreibung in den Gelenken und Dichtungen bedingte Maß beschränkt und betragen nach den an vielen Anlagen gemachten Beobachtungen 8 – 10 cm.

Die Gleichheit der Drehmomente und Klappen Drehmomente wird erreicht durch eine sorgfältig ausprobierte Anordnung der verschiedenen Drehpunkte, soviel durch die eigenartige Ausbildung der Hebellagerung, wobei der ganze Hebel samt Gegengewicht bei der schwingenden Bewegung auch einen horizontalen Weg vor oder rückwärts beschreibt. Die Klappen senken oder heben sich langsam und nur so viel, als es der jeweiligen Änderung des Wasserzuflusses ent-

spricht und bleiben sofort in jeder Lage ruhig stehen, wenn der Wasserspiegel wieder die normale Höhe erreicht hat“.

„Um die Wehrklappen auch zwangsweise betätigen zu können, ist auf dem Gegengewicht ein Windwerk angebracht, welches das Zwischenglied zwischen Gegengewicht und Wälzhebel bil-

als Übergang für die Plauer Einwohner freigeben und forderte hierzu die Gemeinde Plaua auf sich an den Kosten zu beteiligen. Da man diesen Vorschlag ablehnte, kam es zu keiner zusätzlichen öffentlichen Querung der Zschopau. Wie preiswert hätte Plaua schon vor 90 Jahren eine zweite Brücke über den Fluss haben können!



Historische Aufnahme vom Plauer Wehr aus dem Jahr 1932 zum damaligen Hochwasser.

det. Wird das Windwerk betätigt bleibt das Gegengewicht auf dem Auflager liegen und die Klappe senkt sich unter der Wirkung des Wasserdruckes und des Eigengewichts langsam in dem Masse, als die Kette nach gewunden wird. Die Winden sind so stark bemessen, dass die Klappen entgegen dem vollen Wasserdruck geöffnet werden können. Der größte Kurbeldruck beträgt 15 Kg pro Mann“.

Allein diese Beschreibung zeigte Toepel, dass auf die für den Beton und Tiefbau zuständige Firma Rudi Wolle genauste Arbeit beginnend vom Fundament bis zu den Stützpfeilern zu leisten hatte. Bedenkt man das alle Arbeiten ohne die heute bekannte Techniken, so auch ohne Kräne erfolgten und die Gegengewichte vor Ort gegossen wurden, wird der immense Arbeitsaufwand deutlich.

Auch zur damaligen Zeit verlief nicht alles reibungslos. Es gab bautechnische und Terminprobleme, wie in vorliegendem Schriftverkehr zwischen Toepel und Bauherr Clauss berichtet wird.

Clauss wollte den im Baufortschritt entstehenden Bediensteg der Wehranlage

In den nach der Fertigstellung des Wehres folgenden Jahren gab es fortwährend große und kleine Probleme rund um die Wehranlage. So gab es Streit ob die fehlenden Wasserabgaben durch das Wehr oder die Abwässer der Buntpapierfabrik Wilisch Plaua ein Fischsterben ausgelöst hatten. Zu den schwersten Beschädigungen jedoch kam es 1932, als ein Hochwasser zum Bruch des Schutzdammes am Wehrteich führte und große Flächen von Plaua überflutete. Der Streit um Schadensersatz und nachfolgende Dammerneuerung ging 1933 zu Ungunsten von Clauss zu Ende. Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde Clauss enteignet und die Volkseigene Baumwollspinnerei Plaua nannte Betrieb und Betriebsanlagen ihr Eigen. Bis 1967 lieferte die Plauer Mühle Strom in die Fabrik und könnte dies noch heute tun, wären Turbinen und technischen Anlagen nicht abgerissen worden. Selbst wenn sie heute noch als technisches Denkmal zu besichtigen wären, würde dies für die Stadt Flöha ein beachtenswerter Zeitzeuge sein.

Ch. Rößler

(Der zweite Teil der Dokumentation erscheint in unserer Oktober-Ausgabe) □

## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat September 2013

### zum 70. Geburtstag

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Frau Christine Berger       | Frau Angelika Meusel           |
| Frau Karin Rothe            | Frau Monika Riedel             |
| Herrn Wilfried Morgenstern  | Herrn Helmut Oberthür          |
| Frau Johanna Messig         | Herrn Gunter Richter           |
| Herrn Dietmar Hübner        | Frau Ursula Vogel              |
| Frau Waltraud Rudolf        | Herrn Rolf Lienert             |
| Herrn Hermann Lange         | Herrn Jörg Holler              |
| Frau Heidemarie Morgenstern | Frau Isa Glöckner, OT Falkenau |

### zum 75. Geburtstag

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Herrn Otto Janke     | Frau Annemarie Bocksberger |
| Frau Christa Kost    | Frau Anni Heinrich         |
| Herrn Gerhard Dutsch | Frau Ursula Wolf           |
| Herrn Johannes Jahn  | Frau Reina Langklotz       |
| Frau Ilse Rudolph    | Herrn Rainer Milbach       |
| Frau Ruth Fitzner    |                            |

### zum 80. Geburtstag

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Frau Inge Auerbach,<br>OT Falkenau | Frau Annelore Schlegel,<br>OT Falkenau |
| Herrn Otto Kutschki                | Herrn Günther Klamra                   |
| Herrn Gottfried Lütznier           | Herrn Horst Gimmlier                   |
| Frau Marianne Arnold               | Frau Reina Ast                         |
| Frau Lieselotte Kummer             | Herrn Dieter Petzke                    |
| Herrn Wolfgang Oehme               |  |

### zum 85. Geburtstag

|                       |                                       |
|-----------------------|---------------------------------------|
| Frau Ruth Fedgenhauer | Frau Johanna Schröder,<br>OT Falkenau |
| Frau Ursula Neubert   | Frau Lisa Uhlmann                     |
| Herrn Gerhard Kienitz | Herrn Gottfried Hofmann               |
| Frau Maria Miller     | Frau Ursula Henschel                  |
| Frau Margarete Türpe  | Herrn Leo Jordan                      |
| Frau Waltraude Thiele |                                       |

### zum 90. Geburtstag

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Herrn Werner Dietel | Frau Annelies Rudolph |
|---------------------|-----------------------|

### zum 91. Geburtstag

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Herrn Karl Hentschel | Frau Gerda Hentschel |
|----------------------|----------------------|

### zum 92. Geburtstag

|                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| Frau Lianne Löhnert | Frau Irmgard Pflugbeil |
|---------------------|------------------------|

### zum 93. Geburtstag

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Herrn Heinz Schneider | Frau Charlotte Schoen |
| Frau Hildegard Veken  |                       |

### zum 94. Geburtstag

|                     |
|---------------------|
| Frau Frieda Wildner |
|---------------------|

### zum 96. Geburtstag

|                  |
|------------------|
| Frau Anna Giebel |
|------------------|

### zur Goldenen Hochzeit

Familie Inge und Joachim Saupe, OT Falkenau  
Familie Galina und Alfred Schaad

### zur Diamantenen Hochzeit

Familie Frieda und Martin Haubold  
Familie Regina und Horst Henry Kreher

## Herzliche Glückwünsche zum 100. Geburtstag

In der Stadt Flöha lebt seit dem vergangenen Monat eine Person mehr, die ihren 100. Geburtstag feiern konnte. In einem Wohnhaus in der Fritz-Heckert-Straße beging Marie Beier dieses denkwürdige Fest.

Dazu hatten sich nicht nur Verwandte und zahlreiche Mitbewohner zu einer gemütlichen Runde zusammen gefunden. Auch Oberbürgermeister Friedrich Schlosser ließ es sich nicht nehmen, das Geburtstagskind zu besuchen.

Sichtlich bewegt nahm die Jubilarin, der man das vollendete Lebensjahrhundert auf den ersten Blick nicht ansieht, die zahlreichen Glückwünsche entgegen.

Neben den vielen Blumen, die ihr überreicht wurden, konnte sie von einer ebenfalls betagten Mitbewohnerin ein Rezept für ein weiteres langes Leben entgegen nehmen. „Jeden Morgen ein kleines Gläschen Eierlikör trinken“, lautete der Vorschlag, die entsprechende Medizin wurde dazu gleich mit geschenkt.

Oberbürgermeister Schlosser, der zugleich eine Grußadresse des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich überbrachte, betonte, dass der Anteil der Menschen, die in Flöha 90 Jahre und älter sind, in den vergangenen zwei Jahrzehnten stetig gestiegen sei.

Marie Beier wurde 1913 in Augustusburg geboren, begann zeitig bei einer herrschaftlichen Familie als Haushälterin zu arbeiten. Später wohnte sie mit ihrem Mann, der leider schon 1983 verstarb, in der Flöhaer Oststraße. Im Jahr 1988 zog die Mutter eines Sohnes in das Plattenbaugelände, wo sie heute noch wohnt. Vielen Flöhaern dürfte Marie Beier noch als Reinigungskraft des Kindergartens, in dem sich jetzt die Musikschule befindet, bekannt sein. Sie lebte stets in bescheidenen Verhältnissen, wobei das Tanzen früher einmal eine große Leidenschaft von ihr war.

Zu ihrem Ehrentag hatte sie auch noch ein kleines Späßchen auf den Lippen: „Gestern war ich noch 99 Jahre. Jetzt bin ich 100 und nun endgültig alt“. (kbe) □



Oberbürgermeister Friedrich Schlosser überbrachte am 28. August 2013 Frau Marie Beier zu ihrem 100. Geburtstag viele herzliche Grüße.

Foto: Knut Berger

## Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen) organisiert erlebnisreiche Herbst-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren.

Vom 27.10.-02.11.2013 stehen folgende Aktionen auf dem abwechslungsreichen Programm: Ausflug zur Sommerrodelbahn, Lagerfeuer, Disco, Ausflug ins Erlebnisbad, Grillabend, Bowling, Stadt-

bummel in Freiberg, Spaß-Olympiade, Großfeld-Schach und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Doppelstockbetten. Es wartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

**Termin:**  
27.10.-02.11.2013

### Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31 - 21 56 89 oder  
[www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

### Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf,  
Alte Dorfstr. 60,  
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

## Die virtuelle Weltreise der Computerkinder aus dem Spielhaus Groß und Klein

Im letzten Bericht waren die Koffer für die Weltreise gerade gepackt. Und schon begann das Abenteuer. Der Big Ben in London und der schiefe Turm von Pisa waren sehenswerte Ziele. In Moskau lernten wir die Zwiebeltürme kennen sowie die landestypischen Matroschka-Puppen. In Nordeuropa trafen wir auf die historischen Wikingerschiffe und in Brüssel besuchten wir das Atomium mit den vielen Rolltreppen.

Weiter ging es hinaus in die Welt nach China mit den chinesischen Drachen und geheimnisvollen Schriftzeichen. In Kanada erfuhren wir wissenswertes über die Büffeljagd der Indianer im 18. Jahrhundert. In den Vereinigten Staaten begrüßte

uns ein Indianerhäuptling aus einer längst vergangenen Zeit. Das Taj Mahal in Indien hat uns beeindruckt genauso wie der Felsendom in Jerusalem. Die Höhepunkte der Reise waren der Besuch im Urwald und ein Tauchgang zu einem Korallenriff. Nicht zuletzt bereisten wir Arktis und Antarktis, wo uns Pinguine und Eisbären die Hände schüttelten. Viele interessante Reiseziele können hier leider nicht erwähnt werden, das erhöht jedoch die Spannung und die Vorfreude auf die beiden neuen Kalender für das Jahr 2014. Die Computerkinder wollen nicht verschweigen, dass es manchmal ein sehr anstrengender und schwieriger Weg war, alle Ziele zu erreichen. Mit Traubenzuckerbonbons wurde

unsere Konzentration gestärkt und besonders an warmen Sommertagen war es oft schwierig mit der Computerarbeit. Als Belohnung für die Mühen gab es zum Schuljahresabschluss ein gesponsertes Eis im griechischen Restaurant. Vielen Dank für diese leckere Nascherei an die Familie Baho.

Im neuen Schuljahr wartet unsere Heimatstadt Flöha wieder auf uns. Gebäude, die längst abgerissen sind werden dann kombiniert mit dem modernen Stadtzentrum, was in der alten Baumwolle entsteht. Für Spannung ist also gesorgt.

Claudia Naumann  
Spielhaus Groß und Klein

## Spaziergang ins Reich der Töne

Zu einem „Spaziergang ins Reich der Töne“ lädt die Ev.-Luth. Georgengemeinde Flöha am Samstag, dem 21. September, 17.00 Uhr in das Gemeindehaus neben der Georgenkirche ein.

Im großen Saal erklingt Kammermusik von L. v. Beethoven, A. Dvorák und F.

Mendelssohn-B. .

Es musizieren Maria Gralnyk – Violine, Dietmar W. Ihrig – Violoncello und Inge Nass – Piano.

Der Eintritt ist frei, der Erlös des Konzertes kommt der Sanierung der Bärmig-Orgel in der Georgenkirche zugute.

## Jugendkantorei des Wurzner Domes zu Gast in Flöha

Die Jugendkantorei des Wurzner Domes (Foto) ist im Oktober zu Gast in Flöha. Die 40 jungen Sängerinnen und Sänger aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen treffen sich regelmäßig zu Probenwochenenden in Wurzzen oder in verschiedenen Gastgemeinden. Im Oktober reisen sie

nach Flöha, um gemeinsam zu proben, die Gestaltung des Gottesdienstes und eines Chorkonzertes vorzubereiten. Zu hören ist der Chor am Sonntag, dem 13. Oktober um 10.00 Uhr im Gottesdienst und am Nachmittag um 17.00 Uhr in einem Konzert in der Georgenkirche. Unter

der Leitung von KMD Johannes Dickert erklingen Chorwerke aus Barock, Klassik, Romantik, sowie zeitgenössische Chorliteratur, aber auch Spirituals sind Bestandteil des Programms. Es erklingen u.a. Werke von H. Schütz, J. Chr. Bach, A. Homilius, F. Mendelssohn-B.

Der Eintritt zum Konzert ist frei.



## SPIELPLAN SEPTEMBER 2013

**Fr 20.09.2013 – 19 Uhr Fasskeller**  
„Zu dir oder zu mir?“  
Eintritt 15 €

**Sa 21.09.2013 – 15 Uhr Fasskeller**  
„Zu dir oder zu mir?“  
Eintritt 15 €

**Sa 21.09.2013 – 19 Uhr Fasskeller**  
„Zu dir oder zu mir?“  
Eintritt 15 €

**Sa 28.09.2013 – 19 Uhr Fasskeller**  
„Alte Liebe“  
Eintritt 15 €

Tel.: 037291 69254

E-mail:

[info@schlosstheater-augustusburg.de](mailto:info@schlosstheater-augustusburg.de)

[www.schlosstheater-augustusburg.de](http://www.schlosstheater-augustusburg.de)

**SCHLOSS  
THEATER  
AUGUSTUSBURG**

Neugkeiten & Aktionen

### VOODAFONE „MINI-WOCHEN“ bis 30.09.2013

\* Premium Smartphone „Mini“ zum kleinen Preis  
\* ohne monatlicher Zeitgebührenbeitrag

\* iPhone (unverändertes Bedienkonzept in eine Hand)  
\* iPhone (unverändertes 1000) verändertes in eine Hand  
\* Display (unverändert) bis zu 1000 und mehr (unverändert)  
\* 100% (unverändert)  
\* Apple TV, (unverändert) - (unverändert) bis zu 1000

\* Ab 10,99 € / Monat (unverändert) / (unverändert) (unverändert)

1€\*

\* ohne Endgebührenbeitrag  
\* 240 Euro Ersparnis (innerhalb 240€)

1€\*

\* ohne Endgebührenbeitrag  
\* 240 Euro Ersparnis (innerhalb 240€)

### VERTRAGSVERLÄNGERUNG FÜR ALLE

- \* Sie wollen Ihren Vodafone Vertrag verlängern ?
- \* Sie wollen ein neues Handy oder Smartphone ?
- \* Sie wollen einen besseren Tarif ?
- \* Sie waren bisher bei einem anderen Shop ?

AB SOFORT HABEN WIR DIE FREIGABE FÜR ALLE VODAFONEKUNDEN BUNDESWEIT!

Schenken Sie Ihrem lokalen persönlichen Shop Ihr Vertrauen - wir belohnen Sie gern!

Finger weg von Handyreparaturen und Rufnummernverkauf

Wichtig ist es zu wissen, dass unsere Kunden bei der Wahl von uns die besten Vorteile erhalten werden. In diesem Zusammenhang sind wir verpflichtet, Sie über alle Möglichkeiten und Dienstleistungen zu informieren, die Ihnen zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie, dass wir keine Reparaturleistungen anbieten können, die über den Rahmen der üblichen Instandhaltung hinausgehen.

Finger weg von Handyreparaturen und Rufnummernverkauf

Handeln Sie in dem Shop, in dem Sie Ihren Vertrag schließen und den Service durch den Vodafone Shop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Vodafone Shop.

Finger weg von Handyreparaturen und Rufnummernverkauf

Wichtig ist es zu wissen, dass unsere Kunden bei der Wahl von uns die besten Vorteile erhalten werden. In diesem Zusammenhang sind wir verpflichtet, Sie über alle Möglichkeiten und Dienstleistungen zu informieren, die Ihnen zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie, dass wir keine Reparaturleistungen anbieten können, die über den Rahmen der üblichen Instandhaltung hinausgehen.

Finger weg von Handyreparaturen und Rufnummernverkauf

Handeln Sie in dem Shop, in dem Sie Ihren Vertrag schließen und den Service durch den Vodafone Shop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Vodafone Shop.

Vodafone Premium Shop Oederan

Filialleiter Torsten Lange  
Durchfahrt 1 (neben Sparkasse)  
tel 037292 / 282960 oederan@proicom.de

Vodafone aetka Shop Flöha

Filialleiter Robert Beuchel  
Augustusburger Str. 16  
tel 03726 / 790890 floeha@proicom.de

BUSREISEN  
TAGESFAHRTEN  
SCHIFFREISEN  
FLUGREISEN

Gählenzer Str. 49  
09569 Oederan

Tel. 037292 / 60 332  
Fax 037292 / 60 336

Oederaner Außenbüro  
Tel. 037292 / 20 353

Reiselust? Wir bieten an:

|                     |   |
|---------------------|---|
| 21.06. - 28.06.2013 | Wunderschöner Württemberg   |
| 21.08. - 28.08.2013 | Ferienziele in's Salzburger Land - Flachau  |
| 25.09. - 29.09.2013 | Alpenländischer Musikherbst   |
|                     | u. a. mit: Hansi Hinterseer, Semino Rossi, Amigos,<br>Mars Pirscher, Die jungen Zillertaler ... |
| 02.10. - 08.10.2013 | Wiese mit Wachsen   |
| 12.10. - 17.10.2013 | Typischer Bergurlaub - Goldener Herbst in Ischgl  |
| 13.10. - 17.10.2013 | Diasee & Vagenau  |

Unser reichhaltiges Angebot werden wir Ihnen auf Wunsch gerne mit  
Anruf prüfen. Tel. 037292 / 18132

## Günstiger Strom für alle!

Ökostrom für Haushalt und Gewerbe

22,22 Cent / kWh + 8,90 Euro / Monat.

30 Monate Preisgarantie

Alle Preise inklusive aller Steuern und Abgaben.

Infos unter

037292 / 28 98 73

Dienstleistungsbüro  
Olaf Hruschka - Am Gählenzbach 24 - 09569 Oederan

# Lars Veit

Küchenmontagen & Umzüge

Gählenzer Straße 138a  
09569 Oederan OT Gählenz

Wir fahren für **MÖBEL**

Tel.: 03 72 92 - 21 204

Fax: 03 72 92 - 65 341

Funk: 01 72 - 604 14 03

kontakt@kueche-umzug.de

- + Küchenmontagen
- + Sanitär- & Elektroanschluss
- + Komplett Umzugservice
- + Umkreis von Küchenmöbeln
- + Möbeltransporte

www.kueche-umzug.de

Dachdeckermeister  
Michael Hansen  
Uferstraße 12  
09573 Erdmannsdorf

Dachdeckerbetrieb

- Dach-
- Solar-
- Gerüst-
- Klempner- +
- Zimmerarbeiten

Tel.: 03 72 91/12 27 22  
Fax: 03 72 91/12 27 23  
Funk: 0170/800 98 54  
www.amdach.de

## Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

### Sparkassenstiftung unterstützt Flöhaer Kanuten

Der Fuhrpark des Kanusportvereins 1928 Flöha-Plaue hat sich vergrößert. Denn vor einigen Tagen erlebten die Mitglieder einen Stapellauf der besonderen Art. Denn sie ließen mit einem Einer-Kajak ein neues Boot zu Wasser, das mit von der Sparkassenstiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen bezahlt wurde.

„Dank der anteiligen Unterstützung in Höhe von 1500 Euro ist es möglich geworden, dass wir uns dieses neue Wettkampfboot anschaffen konnten, das einen Gesamtpreis von rund 2.500 Euro hat“, sagte Vereinschef Christian Rößler während der feierlichen Übergabe des Kajaks. Es wird vorwiegend von Aktiven im Alter zwischen 13 und 15 Jahren zu Regatten gefahren, dafür jedoch weniger im Training eingesetzt. Der Verein, der sein Domizil seit seiner Gründung in unmittelbarer Nähe zum Plauer Wehr am Zschopauufer hat, zählt derzeit 80 Mitglieder. Er ist aus der mittelsächsischen Sportlandschaft nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr wird zudem das Jubiläum „85 Jahre Wassersport in Plaue“ begangen. „Deshalb freue ich mich auch besonders, dass es in diesem Jahr mit der Unterstützung durch die Sparkassenstiftung geklappt hat“, betonte der Vereinsvorsitzende.

Die Sportlerinnen und Sportler haben bei vielen regionalen und überregionalen Meisterschaften zahlreiche Medaillen geholt, so startete zum Beispiel mit Anne

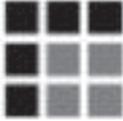


Aus den Händen des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelsachsen, Hans Ferdinand Schramm (Mitte links) nahm KSV Chef Christian Rößler (Mitte rechts) einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro entgegen.  
Foto: Knut Berger

Knorr eine Aktive bei der Kanu-Weltmeisterschaft in Duisburg, die das Einmehls der Sportart beim KSV 1928 Flöha erlernte. In diesem Jahr holte die 23-Jährige außerdem bei den U 23 Welt- und Europameisterschaften zahlreiche Medaillen. Obwohl sich der diesjährige Sommer dem Ende neigt, ist die Saison für die Wassersportler des KSV noch längst nicht beendet. „Wir bestreiten in diesem Jahr unter anderem noch Wettkämpfe in Lauenhain und Mittweida, sind bei der internationalen Regatta in Hof da-

bei und führen am letzten Septemberwochenende unsere eigene traditionelle Herbstregatta durch“, blickte Rößler voraus. Am 31. August fand auf der Zschopau zudem die Vereinsmeisterschaft des KSV statt. Bei bestem frühherbstlichen Wetter wurden die Läufe ausgetragen. Hans Ferdinand Schramm, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelsachsen, sieht in der Spende einen Impulsgeber, der die Sportler anspornen soll, die Wassersporttradition in Plaue erfolgreich fortzusetzen.

Werbung



# TIPPMANN & OTTO

RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

Claußstraße 1 - 09557 Flöha

Telefon 03726/589 60

Telefax 03726/589 622



**FACHANWÄLTE FÜR:**

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEXTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Alexander Meyer  
Rechtsanwalt  
[www.recht4you.com](http://www.recht4you.com)

Die Sparkassenstiftung engagiert sich seit über zehn Jahren unter anderem für die Förderung des Sports. Auch 2013 hatten sich zahlreiche Vereine aus den Regionen Flöha, Freiberg, Mittweida und Rochlitz um eine Unterstützung beworben, schließlich wählte eine Jury 16 Projekte aus und stellte dafür mehr als 9500 Euro zur Verfügung. Im Altkreis Flöha konnten sich neben dem Flöhaer Kanusportverein auch der Skiclub Augustusburg sowie der Reitverein Flöha über eine finanzielle Unterstützung freuen. Seit seinem Bestehen stellte die Stiftung der Sparkasse Mittelsachsen über 50.000 Euro für den sportlichen Nachwuchs der Region bereit. (kbe)

### TSV Flöha mit Startschwierigkeiten

Matthias Zänker, Trainer des Fußball-Mittelsachsenligisten TSV Flöha, hat die Anforderungslatte für die laufende Saison nicht unheimlich hoch gelegt. Von der Meisterschaft sowie dem damit verbundenen Bezirksliga-Aufstieg hat wenigstens offiziell niemand im Auenstadion gesprochen. „Vielmehr habe ich mir vorgenommen, viele der nachrückenden Talente aus den eigenen Reihen in den Kader der ersten Mannschaft einzubauen“, sagte der Trainer



Für den TSV Flöha läuft es in der Fußball-Mittelsachsenliga noch nicht richtig rund. Hier wird Robert Horn (rechts) im Spiel gegen den TSV Penig gebremst.  
Foto: Knut Berger

vorm Start. Dennoch erledigt der Coach seinen Job an der Turnerstraße mit äußerster Sorgfalt und dem entsprechenden Ehrgeiz, sodass er keinen einzigen Zähler in einem Punktspiel freiwillig abgeben will. Doch seine Mannschaft hatte bisher mit einigen Startschwierigkeiten zu kämpfen. So unterlag Flöha zu Hause dem TSV Penig 1:3 und brachte aus Oederan durch ein 1:1 nur einen Zähler mit. „Es gibt nach wie vor sehr viel zu tun“, meinte Zänker im Rahmen einer kleinen Zwischenanalyse. Das nächste Heimspiel bestreitet der TSV Flöha am 29. September gegen den SV 05 Hartmannsdorf, am 13. Oktober rückt der TSV Großwaltersdorf zum Derby an. Spielbeginn ist jeweils 15 Uhr. Die A-Junioren des TSV sind nach der erlangten Kreismeisterschaft und dem Kreispokalgewinn nun in der Bezirksliga

West aktiv. Dort empfängt der Flöhaer Nachwuchs am 22. September die Spielgemeinschaft Germania/VTB Chemnitz, am 6. Oktober steht die Heimbegegnung gegen den Meeraner SV an. Der Anstoß erfolgt jeweils 10.30 Uhr.

### Tiefpunkt der Vereinsgeschichte

Die Handballer des VfB haben in der reichlich 90-jährigen Geschichte des Flöhaer Handballsports hingegen einen Tiefpunkt erreicht. Wegen akutem Spielermangels musste die 1. Mannschaft kurzfristig aus der Verbandsliga zurückgezogen werden und steht nun als erster Absteiger in die Bezirksliga fest. Sicherlich hat dieser Absturz verschiedene Ursachen, wobei sich jeder Beteiligte hinterfragen sollte. Sportlicher Ehrgeiz, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit scheinen heute in den Augen verschiedener Sportfreude nichts mehr Wert zu sein. Dafür wird die A-Jugend des VfB die Blau-Gelben auf sächsischer Ebene vertreten. Die Mannschaft von Trainer Udo Uhlmann geht in der Sachsenliga auf Punktejagd und empfängt dazu am 28. September, 16 Uhr, den SSV Heidenau zum Heimspiel. „Es wird eine schwere Saison für die junge Truppe. Jeder Spieler wird in den kommenden Monaten viel lernen können“, sagte der Coach. In der 2. Bezirksklasse der Frauen hat Aufsteiger VfB Flöha am 22. September um 14.45 Uhr das erste Mal Heimrecht. Dann gibt der Burgstädter HC II seine Visitenkarte in der Sporthalle des Pufendorf-Gymnasiums ab. (kbe) □

Werbung

**Flöha, moderne Single-WG sofort bezugsfähig**  
 1-Raum-Wg. 40 m<sup>2</sup>, Du/WC, Flur, große Wohnküche  
 Etagenheizung – Laminatboden – Sat-TV  
 KM 200,- € zzgl. Nebenkosten  
**Tel. 0152 - 01 44 42 25**

**„Frau Holle“**  
 Bettfedernreinigung  
 Säugen - Waschen - Pflegen  
 Inh. S. Hergel

**Aus „ALT“ mach „NEU“**

- Federn reinigen
- neues Inlett

wohlfühlen

09560 Oederan · Zum Goldenen Stern 45 · Marmendorf · Telefon: 037290/22197  
 Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00–12:00 und 15:00–18:00 Uhr  
 Gerne auch andere Zeiten nach Absprache

## WIR ERWEITERN UNSER TEAM

Wir sind eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Unternehmensgruppe und suchen für unsere Vorstufe in der Faltschachtelproduktion schnellstmöglich eine/n

**MEDIENGESTALTER** (m/w)

**MEDIENTECHNIKER** (m/w)

Erfahrungen bei der Erstellung gesamter Druckformen für den Bogenoffset sind von Vorteil.

Die Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten) ist unbedingt erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Zeschke:

**MUGLER**  
**MASTERPACK**

Mugler Masterpack GmbH • Gewerbering 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal  
 Tel.: 03723 / 4991-16 • joerdiszeschke@mugler-masterpack.de • www.mugler-masterpack.de

## Ortswechsel der Ambulanten Hospizgruppe

Die Ambulante Hospizgruppe Frankenberg der Diakonie Flöha e.V. hat ihr Büro zum 01.09.2013 nach Flöha, Bahnhofstraße 8 verlegt. Im Laufe des 12jährigen Bestehens der Ambulanten Hospizgruppe ist die Arbeit so gewachsen, dass der in Frankenberg zur Verfügung stehende Raum nicht mehr ausreichend war. Wir freuen uns, dass wir nun in guter Nachbarschaft zum Diakonie-Zentrum in der Bahnhofstr. 8 in Flöha zwei Räume im Obergeschoss des Hauses (ehemalige Bibliothek) beziehen konnten. Als feste

Sprechzeiten bieten wir den zweiten und vierten Dienstag im Monat von 15:30 bis 16:30 Uhr an. Auch sonst können Sie uns in der Bahnhofstraße 8 antreffen. Eine vorherige Terminabsprache ist jedoch sinnvoll aufgrund von Außerhausterminen. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Bedarf an Sterbe- und Trauerbegleitung haben, Rat zu hospizlichen und palliativ-pflegerischen Fragen brauchen, einschlägige Literatur ausleihen möchten oder unsere Arbeit durch eigenes Engagement unterstützen wollen.

Das Erinnerungscfé für Trauernde findet wie bisher am dritten Dienstag eines Monats von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Bahnhofstr. 8 b statt. Zum nächsten Treffen am 17.09.2013 laden wir ganz herzlich ein. Telefonisch erreichen Sie uns unter 03726/718551 oder Mobil 0151/52723001 Sprechzeiten in Frankenberg werden weiterhin angeboten.

Regina Baar und Irene Rabe, Koordinatorinnen der Ambulanten Hospizgruppe ☐

## Bald ist es wieder soweit

sich Gedanken über Weihnachten zu machen!

Wie wäre es, wenn Sie sich in diesem Jahr an der Hilfsaktion von ADRA Deutschland e.V. beteiligten?

Unter dem Namen „Kinder helfen Kindern“ läuft Jahr für Jahr eine Aktion, an der sich Kinder, Eltern, Großeltern sowie Schulklassen, Kindergärten und Betriebe beteiligen.

Viele tausende Pakete wurden für bedürftige Kinder mit dem Ziel Hoffnung zu bringen, in den letzten Jahren gepackt und

nach Osteuropa transportiert. In diesem Jahr wollen wir arme Kinder in Serbien erfreuen. Auch Kinder in Deutschland werden nicht vergessen. Über diese Aktion können Sie sich gerne informieren: [www.kinder-helfen-kindern.org](http://www.kinder-helfen-kindern.org). Oder Sie rufen an: 03726 - 720589 od. 03726 - 710193

Sie können auch selbst daran teilnehmen, welche Emotionen die Geschenksendungen auslösen, wenn Sie sich die Bildberichte in Form von DVDs und Hefte kostenlos bestellen. (Siehe Telefonnummern)

Wir beginnen die Sammelaktion in Flöha am 24.10.13 um 16.00 Uhr in der Adventgemeinde, R.-Breitscheid-Str. 2-2.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr ist die Sammelstelle geöffnet. Dort werden auch die genormten Faltkartons ausgegeben.

Erleben Sie die Freude und Dankbarkeit des Schenkens und machen Sie mit, in dem Sie ein Paket packen!

Herzlich grüßt Ihre Adventgemeinde ☐

## Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen – in der kath. Kirche Flöha

### 18. September bis 16. Oktober 2013



#### Mittwoch, 18.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

#### Donnerstag, 19.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha, anschl. Seniorenvormittag

#### 25. Sonntag im Jahreskreis

##### Samstag, 21.09.

10.30 Uhr, Gottesdienst in Oederan, anschl. Krankentag in Oederan

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

#### Sonntag, 22.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

#### Dienstag, 24.09.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Flöha

#### Mittwoch, 25.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

#### Donnerstag, 26.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha

#### 26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedank

##### Samstag, 28.09.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

#### Sonntag, 29.09.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

#### Hl. Theresia vom Kinde Jesu

##### Dienstag, 01.10.

19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Flöha

#### Mittwoch, 02.10.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan, anschl. Seniorenvormittag

#### Donnerstag, 03.10.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Flöha

#### 27. Sonntag im Jahreskreis

##### Samstag, 05.10.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

#### Sonntag, 06.10.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

10.30 Uhr, Gottesdienst zum Patronats-

fest in Flöha, anschl. Kirchenkaffee

16.30 Uhr, Rosenkranzandacht in Flöha

keine Wochentagsgottesdienste

#### 28. Sonntag im Jahreskreis

##### Samstag, 12.10.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf

18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

#### Sonntag, 13.10.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

16.30 Uhr, Rosenkranzandacht in Augustusburg

#### Hl. Theresa von Avila

##### Dienstag, 15.10.

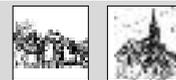
19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Oederan, anschl. Bibel-Glaube-Abend

#### Mittwoch, 16.10.

14.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg, anschl. Seniorennachmittag

☐

## Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



### Sonntag, 22. September

08.30 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche  
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen  
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst zum Erntedank in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

### Dienstag, 24. September

09.00 Uhr, Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Keller

### Sonntag, 29. September

08.30 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche, Pfr. Butter

09.00 Uhr, Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau  
 10.00 Uhr, Leptagottesdienst in der Georgenkirche, Team

### Sonntag, 6. Oktober

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst zum Erntedankfest in der Georgenkirche, Sup. Findeisen  
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter  
 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest in der Auf-

erstehungskirche mit anschl. Kaffeetrinken, Pfr. Keller

### Dienstag, 8. Oktober

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus, Sup. Findeisen

### Sonntag, 13. Oktober

08.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Keller  
 08.30 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche  
 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen

## Flyer „Frische Pilze – und was Sie darüber wissen sollten“

Informationen im Sinne des gesundheitlichen Verbraucherschutzes

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz informiert zu Beginn der bevorstehenden Pilzsaison in einem aktuellen Falblatt Verbraucherinnen und Verbraucher zu den wichtigsten Fragen mit Bezug auf frische Kultur- und Wildpilze. Thematisiert werden vor allem die Genussstauglichkeit und Haltbarkeit. Unter anderem wird darauf hingewiesen, dass nur sicher identifizierte Pilze verzehrt werden sollten. In Zweifelsfällen können die im Freistaat Sachsen tätigen Pilzsach-

verständigen konsultiert werden. Besteht der Verdacht auf eine Pilzvergiftung, sollte sofort eine Klinik aufgesucht werden. Dabei ist es hilfreich, möglicherweise noch vorhandene Pilzreste mitzunehmen.

Die meisten Komplikationen sind allerdings auf sogenannte »unechte Pilzvergiftungen« zurückzuführen, die durch zu alte, in großen Mengen genossene oder falsch zubereitete Pilze verursacht werden.

Da Wildpilze leicht verderbliche Lebensmittel sind, sollten sie nach dem Sammeln oder Kauf umgehend gründlich gereinigt und sofort zubereitet werden. Für Fälle,

wo dies nicht möglich ist, gibt das neue Falblatt Hinweise zur Lagerung und Beurteilungshilfen, ob die Pilze in Abhängigkeit ihres Lagerzustandes noch verzehrt werden können.

Ein kostenloser Bezug ist beim Zentralen Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung, Hammerweg 30, 01127 Dresden, möglich.

Das Falblatt kann auch online bestellt sowie herunter geladen werden unter [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

## Anrufe bei der Arbeitsagentur ab jetzt gebührenfrei

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) führte bereits zum 1. Juni neue gebührenfreie Service-Rufnummern ein. Bisher waren die Arbeitsagenturen und Familienkassen unter kostenpflichtigen Rufnummern mit der Vorwahl 0180 1 erreichbar. Künftig können Arbeitnehmer- und Arbeitgeberkunden aus allen deutschen Festnetz- und Handynetzen kostenlos anrufen.

„Dies ist für uns ein wichtiger Schritt zu mehr Kundenfreundlichkeit“ betont Raimund Becker, Vorstand der BA. „Vor allem Handynutzer mussten für ein Telefonat in der Vergangenheit oft hohe Gebühren zahlen, wenn sie einen Termin vereinbaren wollten oder eine Information benötigten. Die alten Rufnummern waren deshalb nicht mehr zeitgemäß. Wir freuen uns, dass wir nun für alle Anrufer diesen neuen kostenlosen Service anbieten können.“

Neue Rufnummern gibt es nicht nur für die Arbeitsagenturen. Auch die Familienkasse, die jeden Monat das Kindergeld für über 8,8 Millionen Berechtigte auszahlt, ist künftig gebührenfrei erreichbar.

Je nach Anliegen wählen die Kunden künftig folgende Rufnummern:

|   |                |
|---|----------------|
| Arbeitnehmer/<br>Arbeitsuchende:                | 0800 4 5555 00 |
| Arbeitgeber:                                    | 0800 4 5555 20 |
| Familienkasse:<br>Information allgemein         | 0800 4 5555 30 |
| Familienkasse:<br>Zahlungstermine<br>Kindergeld | 0800 4 5555 33 |
| Forderungseinzug/<br>Kasse:                     | 0800 4 5555 10 |

### Hintergrund:

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) werden telefonische Kundenanliegen der Agenturen für Arbeit durch 50 Service Center mit etwas über 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet. Damit die Kunden möglichst zeitnah einen Telefonserviceberater erreichen, werden die Anrufe in regionalen Verbänden verteilt. Für die Familienkasse ist derzeit ein Service Center mit sechs Standorten und circa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Im Jahr 2012 lag das Anrufvolumen im Bereich der Arbeitsagenturen bei 15 Millionen, in der Familienkasse bei 6,4 Millionen Gesprächen. Die Jobcenter haben als gemeinsame Einrichtung von Kommune und Bundesagentur eigene lokale Rufnummern. Die Kontaktdaten findet man unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

## Weihnachtskonzert mit „de Randfichten“



Der Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue lädt am Samstag, dem 07.12.2013, zu einem Weihnachtskonzert mit „de Randfichten“ ein.

Nach einem turbulenten Tourneejahr ist es für die Randfichten in der Vorweihnachtszeit wieder an der Zeit sich etwas zu besinnen. Das möchten sie natürlich am liebsten mit all ihren Fans und Freunden tun, die sie das ganze Jahr über schon treu begleitet haben.

Somit gibt es die mittlerweile traditionelle Weihnachtstour der Randfichten auch in diesem Jahr wieder.

Das diesjährige Programm wird bekannte Stücke aus den beiden Winter- und

Weihnachts-Alben der Randfichten mit Liedern wie „dr Winterholzmichl“, oder „Weihnachten im Erzgebirge“ bieten. Aber auch neue Stücke aus ihrer aktuellen CD werden dort zu hören sein und natürlich auch ein paar traditionelle erzgebirgische Weihnachtslieder sind mit im Programm, ebenso die bekannten Hits der Kultband aus dem Erzgebirge. Umgesetzt in einer dem Anlass entsprechenden, professionellen Ton-Licht u. Video-Produktion.

Ein stimmungsvolles und in gleicher Weise auch besinnliches Konzerterlebnis in der Vorweihnachtszeit, im typischen und auch traditionellen erzgebirgischen Stil der Randfichten erwartet also alle Gäste am Samstag, dem 07.12.2013 in der Oberschule Flöha-Plaue. Veranstaltungsbeginnn wird um 20:00 Uhr sein.

Wer also zwischen dem vorweihnachtlichen Vorbereitungsstress mal ein bisschen zur Ruhe kommen will und in richtige „erzgebirgische“ Weihnachtsstimmung versetzt werden möchte, der sollte das Konzert nicht verpassen. Da die Plätze sehr begrenzt sind, ist es wichtig, die Karten rechtzeitig zu sichern.

Beginn des Konzertes: 20:00 Uhr  
Einlass: ab 19:00 Uhr  
Eintrittspreis: 23,00 € im Vorverkauf, 25,00 € an der Abendkasse (freie Sitzplatzwahl)

Das Catering/Speisen & Getränke übernimmt die Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ der Oberschule Flöha-Plaue.

Karten können über den Ticketshop auf unserer Schulhomepage unter [www.oberschule-floeha.de](http://www.oberschule-floeha.de) erworben werden.

Eintrittskarten sind auch direkt bei uns in der Schule erhältlich:

Unsere Öffnungszeiten:

Montags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17 bzw. 2/05

Donnerstags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17 bzw. 2/05

In den Ferien, an Feiertagen sowie an schulfreien Tagen erfolgt der Kartenverkauf ausschließlich online über unsere Schulhomepage unter [www.oberschule-floeha.de](http://www.oberschule-floeha.de).

Über zahlreiche Gäste freuen wir uns sehr!

Marion Rothe

2. Vorsitzende Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue

## Nachrichten der Adventgemeinde



Gottesdienst: Jeden Samstag  
9.30 Uhr Bibelgespräch und  
10.30 Uhr Predigt

### Sonderveranstaltungen:

**29.09.13**

14.00 Uhr Fahrradtour für dich!  
Treff: Adventgemeinde,  
R.-Breitscheid-Str. 2-2

**02.10.13**

14.30 Uhr Senioren-Treff

**20.10.13**

14.00 Uhr Fahrradtour für dich!  
Treff: Adventgemeinde

### Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläser  
19.45 Uhr Chor

Zu allen Gottesdiensten und Sonderveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

# 42. Herbstregatta

## Sprintwettkampf über 200m



### Samstag, 28. September

9 - 11 Uhr Vorläufe

11 - 17 Uhr Zwischenläufe und Endläufe

### Sonntag, 29. September

10 Uhr Frührschoppen  
Tag der offenen Tür

14 Uhr Offizielle Einweihung des  
Stauklappenwehrs mit Gästen

Festzelt mit Grill - Gulaschkanone -  
Kaffee & Kuchen - Getränke ...

Flöha - Bootshaus Feldstraße

## „Welcome back in Flö-h-a, Angelo!“

### Angelo Kelly gastiert am 21. Juni 2014 erneut in der Oberschule Flöha-Plaue

Nach dem grandiosen Erfolg der „Off Road“ Tour im Jahr 2012 geht Angelo Kelly (The Kelly Family) 2014 wieder gemeinsam mit seiner Frau und den vier Kindern auf Tournee. Momentan schreiben sie an neuen Liedern und wollen in diesem Jahr auch ein neues Album aufnehmen.

Im Dezember 2012 gastierte Angelo Kelly mit seiner Familie zum ersten Mal in der Aula unserer Schule und wir erlebten eine großartige Show. Nach dem Konzert sagte Angelo damals: „Hope we can come back in 2014!“ Wir sind stolz und glücklich, dass auch 2014 zwischen all den großen Metropolen wie Berlin, München oder Köln unsere Schule in Flöha im Tourplan erscheint. Dem Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue ist es abermals gelungen, dass Angelo Kelly mit seiner Tour „Live 2014“ in der Aula der Oberschule Flöha-Plaue auftritt. Wir freuen uns auf neue Lieder und Geschichten, auf einen tollen Konzertabend. „Welcome back in Flö-h-a, Angelo!“



Da die Plätze sehr begrenzt sind, ist es wichtig, die Karten rechtzeitig zu sichern.

Konzertbeginn: 19:00 Uhr  
Einlass: ab 18:00 Uhr  
Eintrittspreis: 23,00 € im Vorverkauf/25,00 € an der Abendkasse (freie Sitzplatzwahl)

Das Catering/Speisen & Getränke übernimmt die Schülerfirma „MegaSnack GmbH“.

Das Konzert wird unterstützt von SWAT-Event sowie LUJO-Records.

Der Kartenvorverkauf erfolgt online unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de), [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) sowie auf unserer Schulhomepage unter [www.oberschule-floeha.de](http://www.oberschule-floeha.de).

Eintrittskarten können auch direkt bei uns in der Schule erworben werden.

Unsere Öffnungszeiten:  
Montags & donnerstags von 12:35 Uhr bis 16:00 Uhr im Zi. 2/17.

Über zahlreiche Gäste freuen wir uns sehr!

Marion Rothe  
2. Vorsitzende Förderverein der Oberschule Flöha-Plaue



## Stadtbibliothek aktuell

### 2. Oktober 2013, 9.30 Uhr „Babyschnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und Spielen.

### 17. Oktober 2013, 9.00 Uhr „So schön ist der Herbst“

Der Herbst ist da! Die 3 Eichhörnchengeschwister Matz, Fratz und Lisettchen machen eine fröhliche Entdeckungstour durch den farbenprächtigen Herbstwald. Für Kinder ab 3 Jahren.

### Unsere Tipps – Neuerscheinungen

#### Bücher

- Erskine, B.: „Die Tochter des Königs“
- Jackson, L.: „Spur der Angst“
- Zan, K.: „Danach“
- Koch, S.: „Dünengrab“

#### Hörbücher

- Beinert, C.: „Die Herrin der Kathedrale“
- Reichs, K.: „Fahr zur Hölle“

- Huber, J.: „Eigentlich bin ich nur außen alt“ – Kurzgeschichten für Senioren

#### DVD

- Die Fantastische Welt von Oz
- Alfons Zitterbacke

#### Wii-Spiele

- Mario Party 8
- Quiz Party
- Phineas & Ferb – Quer durch die 2. Dimension
- Star Wars III – The Clone Wars

Grosses Angebot an Zeitungen und Zeitschriften von Handarbeit, Computer, Garten bis Micky Maus.

Möchten Sie gern wissen, was in der Region passiert? Dann nutzen Sie doch unser Angebot und lesen die „Freie Presse“ täglich bei uns!

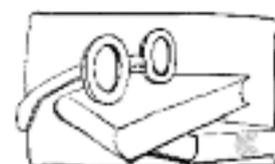
### Besuchen Sie auch unsere Zweigbibliothek Falkenau

Seit 11.06.2013 befindet sich die Zweigbibliothek Falkenau in ihrem neuen Domizil, im „Volkshaus“ **Straße der Einheit 26**.

Es erwartet Sie dort ein umfangreiches Angebot an:

- Büchern und Zeitschriften
- CD s und MC s
- DVD s
- Gesellschaftsspielen

Öffnungszeiten:  
Dienstag 10.00 – 17.00 Uhr



## Mit einem Klick in die Erlebnisheimat Erzgebirge

### Tourismusverband Erzgebirge e.V. präsentiert neuen Internetauftritt

**Annaberg-Buchholz, 8. August 2013.** Auf der heutigen gemeinsamen Pressekonferenz des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. und der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH zu den Ergebnissen der Destination Brand-Studie 2012 im „Markus-Röhling-Stolln“ in Frohnau präsentierte der Tourismusverband den Relaunch der Internetseite [www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de).

Die inhaltliche und konzeptionelle Überarbeitung ergab sich aus der neuen Marketingstrategie, die eine zielgruppengenaue Aufbereitung von Themen und ihre crossmediale Vernetzung vorsieht. Hinzu kommt, die durch die Reduzierung der Printmedien bedingte Anforderung, Nutzern umfangreichere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten im Erzgebirge online bereitzustellen. Die Überarbeitung des Internetauftritts wurde im Rahmen eines Ziel 3 -Projektes umgesetzt.

#### Klare Struktur und emotionale Bildwelten

Die Internetseite ist klar nach den vier Produktlinien „Sportlich & Vital“, „Bergbau & Kultur“, „Handwerk & Weihnachten“ sowie „Eisenbahn & Oldtimer“ strukturiert, die sich als Menüpunkte in der Hauptnavigation wiederfinden. Dazu werden auf der Startseite aktuelle Themen, Angebote oder Veranstaltungen herausgestellt. „Somit können vor allem Informationen & Angebote unserer Partner viel besser dargestellt und vermarktet werden“, erläutert Frank Vogel, Vorsitzender des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V.

Die Rubrik „Erzgebirge Aktuell“ ist von je-

der Seite zugänglich. Sie bindet Facebook, RSS-Feed, Wetterinformationen und Webcams ein und verlinkt auf den Veranstaltungskalender. Großformatige, emotionale Bilder vermitteln die Markenwerte des Erzgebirges.

Die Internetseite ist so angelegt, dass Nutzer die Inhalte auf unterschiedlichen mobilen Endgeräten problemlos & komfortabel abrufen können. Kurzum: der überarbeitete Internetauftritt entspricht allen heutigen Anforderungen an eine moderne Website, so dass Interessenten & Gäste sich umfassend informieren können.

#### Web-Applikationen: Schnell und einfach in den Urlaub

Ein weiterer wichtiger Menüpunkt ist „Mein Urlaubsplaner.“ Hier können sich Gäste mit der Auswahl entsprechender Unterkünfte, Ausflugsziele, Rad- und Wandertouren sowie Veranstaltungshighlights ihren ganz persönlichen Urlaub zusammensetzen. Mit dem Online-Buchungssystem „Deskline“ gelangt der Gast über Suchmaske und Selektionsfelder schnell zur gewünschten Unterkunft. Zudem können Wander- und Radsportfans mit der interaktiven Kartensoftware „AlpRegio“ Touren und Ausflugsziele individuell planen. Vorgegebene Touren können als PDF ausgedruckt oder als GPS-Track hochgeladen werden. Der neue Veranstaltungskalender ermöglicht die Suche über Begriff, Datum, Thema und Veranstaltungsort. Besondere Veranstaltungen lassen sich hervorheben. Auf allen Seiten besteht die Möglichkeit, Ausflugsziele, Pauschalangebote oder touristische Leistungsträger auf einen „Merk-

zettel“ zu speichern und anschließend als PDF-Datei auszudrucken.

Die Internetseite ging Ende Mai 2013 als Testversion online. Seither wurden Anregungen von Gästen und Partnern des Tourismusverbandes entgegengenommen, um sie weiter zu optimieren.

#### Über den Tourismusverband Erzgebirge:

Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. ist die Dachorganisation für die nationale und internationale Vermarktung der Tourismusregion Erzgebirge. Zum Verband gehören der Erzgebirgskreis, der Landkreis Mittelsachsen mit dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Freiberg sowie der Landkreis Sächsische-Schweiz/Ostergebirge mit dem Gebiet des ehemaligen Weißeritzkreises. Die Region vermarktet sich als vom Bergbau geprägte Erlebnisheimat, sie bietet Besuchern mehr als 100 Freizeiteinrichtungen und Museen. Das Erzgebirge verfügt über Unterkünfte mit knapp über 30.000 Betten insgesamt, zwei Drittel davon im gewerblichen Bereich, ein Drittel in Häusern mit weniger als acht Betten.

#### Informationen und Pressekontakt:

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de) und <http://mediaserver-erzgebirge-tourismus.de>

Ihre Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Doreen Burgold, Tourismusverband Erzgebirge e.V.  
Tel.: +49 (0) 3733 188 00-0;  
[presse@erzgebirge-tourismus.de](mailto:presse@erzgebirge-tourismus.de)

## Ein Date mit dem Rehbock kann gefährlich sein ...

### Plötzlicher Wildwechsel im Herbst verlangt besondere Umsicht

Liebestolles Wild im Herbst kann auch uns Kraftfahrern gefährlich werden. Zur Brunftzeit geht es lebhaft zu. Nicht ohne Gefahr kann selbst der Weg zum TÜV sein, wie Frank Weber erfuhr. Vor der Hauptuntersuchung absolvierte er ungewollt einen Schnellkurs in Sachen „Vollbremsung“. Sonst wäre es zur Kollision mit einem stattlichen Rehbock gekommen. Da kennt das Wild keine Verkehrsregeln, „zumindest nicht im Straßenver-

kehr“, scherzt René Hessel, Leiter des TÜV SÜD Service-Center Freiberg. Ihn wundert das nicht. Er kennt diese Situation aus eigener Erfahrung und könnte einen ganzen Katalog darüber schreiben, was in diesen Tagen erhöhten Wildwechsels zu tun oder zu unterlassen ist.

Während er sich den Golf von Frank Weber vornimmt, plaudert er aus der Schu-

le. „Unbedingt die Wildwechselschilder beachten! Sie stehen nur dort, wo mit Wildwechsel auch wirklich zu rechnen ist. Setzen Sie in diesem Fall deutlich das Tempo herab, nachts oder bei Nässe können 80 km/h schon zu viel sein“, warnt der Experte.

Die Fahrbahnränder sollten genau im Auge behalten werden. Stets ist mit mehreren Tieren zu rechnen. Sie verlassen die

Fahrbahn auch nicht immer auf dem kürzesten Weg, sondern flüchten oft vor dem Fahrzeug her. „Sind Tiere auf der Straße“ – so René Hessel weiter – „nur bremsen, wenn kein Auffahrunfall mit einem nachfolgenden Fahrzeug droht. Wenn Tiere auf der Straße stehen und die Fahrbahn sonst frei ist, bremsen, hupen und abblenden, damit das Wild einen Fluchtweg finden kann“, erläutert der Experte. In jedem Fall wird davor gewarnt, dem Wild auszuweichen. Es besteht das Risiko gegen einen Baum zu prallen, im Straßengraben zu landen oder den Gegenverkehr zu gefährden.

Aber was ist zu tun, wenn es wirklich zum Crash Mensch-Tier gekommen ist? René Hessel: „Ein Wildunfall muss bei der nächsten Polizei- oder Forstdienststelle gemeldet werden. Dabei sollten auch möglichst genaue Angaben über die Begleiterscheinungen wie Fahrbahnzustand, Wetter oder die Bepflanzung

am Straßenrand gemacht werden.

Behörden und Jagdverbände können dadurch Gegenmaßnahmen ergreifen, um Unfallschwerpunkte zu entschärfen.“ Nun ist Frank Weber erst recht erleichtert, dass alles noch so glimpflich mit dem Schrecken abgelaufen ist. Er bedankt sich bei René Hessel für die Tipps und natürlich auch für die bestandene Fahrzeugprüfung.

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV SÜD Service-Center Freiberg am Turmhofschacht. Es hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) möglich.

### Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau. Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter [www.floeha.de](http://www.floeha.de) im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der **Telefonnummer 791 110** entgegen.



### STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)  
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha  
Tel.: 03726 791110  
Fax: 03726 2419  
E-mail: [info@floeha.de](mailto:info@floeha.de)  
Internet: [www.floeha.de](http://www.floeha.de)

Satz & Druck:  
Mugler Druck und Verlag GmbH  
Akquise: Sonja Hengst,  
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,  
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,  
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Oktober 2013. Redaktionsschluss ist der 25. September 2013.**



### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr  
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr  
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

### Werbung

**Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH**



*An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.*

Informieren Sie sich jetzt – unter [www.antea-bestattung.de](http://www.antea-bestattung.de)

- ✓ Redner für Trauerfeiern
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

**TAG UND NACHT**  
**TEL. (037292) 39 20**  
Augustusburger Straße 74 a, Flöha  
Frau Dagmar Birkkes, Tel. (03726) 48 06



*Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.*

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.*

**CARMEN KUNZE**  
Bestattungsunternehmen

*TAG & NACHT erreichbar:*

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Frankenberg Flöhaufg 13        | 03 72 06 / 23 51   |
| Hainichen Neumarkt 11          | 03 72 07 / 22 15   |
| Rastwein Nauener Straße 12     | 03 43 22 / 4 36 01 |
| Chemnitz Linbacher Straße 410  | 03 71 / 8 57 63 35 |
| Flöha Augustusburger Straße 51 | 0 37 26 / 72 09 90 |

*Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.*



**Michael Göllner**  
Kfz-Handwerksmeister/  
Sachverständiger

Schadensermittlung & Fahrzeugbewertung

**Soforthilfe**  
**Telefon: 0172/3798401**

Hausdorfer Straße 33      Telefon: (03726) 72 08 82  
09557 Flöha                      Telefax: (03726) 72 08 83  
eMail: sv-goellner@t-online.de




**ATLASREISEN**  
PARTNER-UNTERNEHMEN

Augustusburger Straße 48  
09557 Flöha

**0800-09557 00**

Freecall - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser  
Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!

ITS    JALINE    TABERSONC    DEROUR    MEIBERS    ADAC



Freuen Sie sich drauf.

**1a Das Brillenabo**  
So kauft man heute Brillen



**6, 12 oder 24 Raten!**

**Das Brillenabo**  
Auf Anhieb online - In jedem action

• 6, 12 oder 24 Raten • Null Zinsen • Passt 100%  
Auf Wunsch nach 6, 12 bzw. 24 Monaten eine neue ohne  
CreditCheck bei gleicher Brillempfänger.

www.diebrillenbauer.de  
foeha@diebrillenbauer.de

Ihre Brillenprofis vor Ort  
Augustusburger Str. 46 09557 Flöha 03726/3212



*Bei uns ist Ihr Traum vom Haus in den richtigen Händen!*

**Komfort- und Alternativhaus**  
**Böhm GmbH**  
seit 1991

- Hoch- und Tiefbau
- Putzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Neubau / Sanierung

09573 Augustusburg  
Augustusburger Straße 2

E-mail: [ibyboehm@aol.com](mailto:ibyboehm@aol.com)

**Tel.: 037291 / 17464 • Fax: 037291 / 6641**

